

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
56. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2024 | 6
10. - 23. MÄRZ



**DAS REQUIEM EINES
UNGLÄUBIGEN?**

Seite 4

**REFORM DER
PAPSTWAHL**

Seite 3

DER HEILIGE JOSEF

Als Kind war der Gedenktag des hl. Josef am 19. März für mich stets ein besonderer Tag. In unserer Familie wurden nicht nur die Geburts-, sondern auch die Namenstage gefeiert, so auch der «Seppitag». Denn: Mein Vater hiess Josef. Ich wurde auf diesen Namen getauft. Und mein Bruder – am 19. März geboren – heisst mit zweiten Namen auch Josef.

Bei genauer Betrachtung des hl. Josef in der Bibel erkennt man, dass er immer zuerst (zu)gehört hat, bevor er handelte. Das prädestiniert ihn als Schutzpatron des weltweit voranschreitenden synodalen Prozesses. Denn ein wesentliches Merkmal dieses Prozesses ist «das Hören». Das Hören auf das, was für eine Botschaft der Geist Gottes durch die Äusserungen der Beteiligten zur Diskussion stellt.

Die Welsynode in Rom vom letzten Herbst war hier vorbildlich – und für alle Beteiligten eine neue Erfahrung. Zuhören – in Stille darüber nachdenken – und erst dann diskutieren.

Wenn diese Debattier-Form auf allen Ebenen unserer Kirchengemeinschaft als Weg zur Entscheidungsfindung gepflegt würde, dann würde dies einem Kulturwandel gleichkommen – und das Gesicht unserer Kirche zukunftsorientiert wohlthuend verändern. Hl. Josef, bitte auch diesbezüglich für uns!

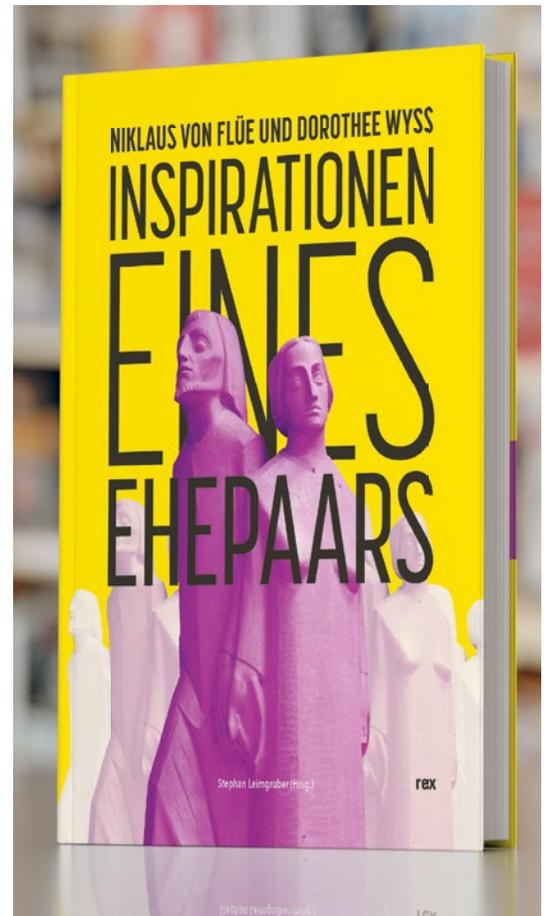
WEIHBISCHOF JOSEF STÜBI



Flavia Müller Fotografie

INSPIRATIONEN EINES EHEPAARS

Niklaus von Flüe ist der bekannteste Schweizer Heilige. Nun gibt es zwei neue Publikationen über Bruder Klaus. Die eine Publikation trägt den Titel «Niklaus von Flüe aus 12 ältesten Quellen erschlossen». Geschrieben hat sie Othmar Frei, der 2022 verstorbene ehemalige Präfekt der Luzerner Jesuitenkirche. Die Quellen, die der Autor auswertete, stammen aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Das zweite Werk trägt den Titel «Inspirationen eines modernen Ehepaars» und ist dieses Jahr beim Rex Verlag Luzern erschienen. Herausgeber ist der emeritierte Theologieprofessor Stephan Leimgruber. Das Lesebuch zeichnet sich durch 42 kurze Beiträge aus, die Hälfte davon vom Herausgeber verfasst. Die Texte geben auch bei einer punktuellen Lektüre Impulse für die täglichen Herausforderungen und bilden den aktuellen Stand der Bruder-Klausen-Forschung ab. Diese konzentriert sich vermehrt auf Dorothee Wyss (1430/32–1489/90), die Ehefrau von Bruder Klaus. Dabei stellte sich heraus, dass Dorothee Wyss nicht nur explizit ihre Zustimmung zum Ranft-Projekt ihres Manns gab, sondern auch, dass sie zusammen mit den ältesten Söhnen Haus und Hof verantwortete und nicht zuletzt ihre schützende Hand auf Niklaus' Unternehmen legte. Natürlich hat die neue Sicht auf Dorothee auch wieder neue Erkenntnisse über Niklaus von Flüe gebracht. Auf ihn passt das Bild des klassischen (einsamen) Eremiten nicht mehr, da er bei aller solitären Meditation doch recht kommunikativ war. www.kath.ch



Baustellen der Hoffnung

Martin Werlen, ehemaliger Abt von Einsiedeln und heute Propst von St. Gerold in Vorarlberg, hat wieder ein Buch geschrieben. Es trägt den Titel «Baustellen der Hoffnung». Darin stellt der Erfolgsautor sich und seinen Leserinnen und Lesern die Frage, «wie die Kirche sich und andere wieder auf den Weg bringt». Der Benediktiner sieht sein Buch als «eine Ermutigung, das Leben anzupacken», wie es im Untertitel heisst. Darin stellt er statt eines Vorworts die Frage, was die Kirche noch zu sagen hat – und kommt zu einer aufrüttelnden Diagnose: Sie habe sich – obwohl im Besitz einer «grossartigen Botschaft» – immer mehr von den Menschen entfernt. Habe man sich früher noch dafür rechtfertigen müssen, warum man nicht mit der Kirche unterwegs sei, «so muss man sich heute rechtfertigen, warum man noch dabei ist». www.kath.ch

«Alles kommt in der Religion aufs Tun an.»

Immanuel Kant, deutscher Philosoph (1724–1804).



Weisser Rauch steigt aus der sixtinischen Kapelle auf.

REFORM DES KONKLAVES

Papst Franziskus ist mal wieder krank. Nur eine leichte Grippe und kein Fieber, sagen seine Presseleute. Dennoch: Seit einigen Monaten hält sich der Eindruck, dass das Kirchenoberhaupt nicht mehr richtig fit wird. Vor diesem Hintergrund hat der Kirchenhistoriker Alberto Melloni erneut eine Änderung der Wahlordnung für Päpste gefordert. Mit gezielten Desinformationen sei es möglich, die Wahl eines Papstes zu beeinflussen. Die geltende Wahlordnung führe jedoch dazu, dass sich in kürzester Zeit Mehrheiten hinter einem Kandidaten zusammenfänden, der in den ersten beiden Wahlgängen zum Favoriten aufsteigt. Melloni schlug deshalb vor, die Wahlordnung an zwei entscheidenden Punkten zu ändern: So solle zwischen den Wahlgängen immer ein ganzer Tag zur Reflexion und Diskussion liegen, um den medialen Druck aus dem Konklave herauszunehmen. Ferner solle der am Ende mit Zweidrittelmehrheit Gewählte einen ganzen Tag Zeit bekommen, um durch Überlegung und Beratung zu einer wohl abgewogenen Entscheidung zur Wahlannahme zu kommen.» (cic)

AUFGEFALLEN

«Auch der moderne und liberale Staat ist auf ein religiöses Fundament angewiesen. Er kann und darf dieses aber keinesfalls befehlen – sonst wird es schnell totalitär.»

Der Schweizer Theologe Martin Griching, 2009 bis 2019 Generalvikar des Bistums Chur, in: *Der externe Standpunkt*, NZZ am Sonntag, 11. Februar 2024.

Schon Rousseau und Tocqueville waren sich einig, dass sich die staatlichen Institutionen nicht von selbst erhalten können. Das ermöglicht allen Religionsgemeinschaften, im freiheitlich-demokratischen Staat konstruktiv tätig zu sein. Darum stellt sich die berechtigte Frage: Wohin steuert die Demokratie, wenn die Religion keine Resonanz mehr erzeugt?



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

IST RELIGION VERNÜNFTIG?

«Immanuel Kant hat die Philosophie vom Himmel auf den Boden unserer Erfahrung geholt», resümiert Frank Werner in der schmucken Sonderausgabe von «Zeit Geschichte» zum 300-Jahr-Jubiläum des Königsberger Philosophen. Im selben Heft wird auch die delikate Frage angegangen, ob Kant ein Christ war. An seinem Verhältnis zur Religion scheiden sich seit jeher die Geister. Für die einen war er der «Alleszermalmer», für die anderen ein verkappter Pietist. Kant argumentierte in verschiedenen Schriften über die Beziehung zwischen Vernunft und Religion. Ein zentrales Konzept in Kants religiösen Überlegungen ist die Idee des «moralischen Gesetzes». Er postulierte, dass die moralischen Gesetze, die unser Handeln leiten, von Gott kommen, auch wenn wir die Existenz Gottes nicht durch reinen Verstand beweisen können. Kant glaubte an die Existenz Gottes als eine «postulierte» Idee der praktischen Vernunft, die für die moralische Ordnung der Welt notwendig ist.

Andererseits betonte Kant die Autonomie der Moral und argumentierte, dass religiöse Lehren nicht notwendig sind, um moralisch zu handeln. Diese Position brachte ihm handfeste Probleme mit den preussischen Zensurbehörden ein. Er war der Ansicht, dass die Moralität eines Handelns nicht von äusseren religiösen Autoritäten abhängen sollte, sondern von der inneren Vernunft und dem moralischen Gesetz, das jeder vernünftige Mensch erkennen kann. Er unterscheidet zwischen zwei Religionstypen, der Vernunft- und der Offenbarungsreligion. Die Vernunftreligion braucht als Beweis ihrer Gültigkeit keine Absicherung durch eine Heilige Schrift, sondern allein die Vernunft. Das unterscheidet die Vernunftreligion von der Offenbarungsreligion. Diese – von Kant auch als «empirischer Glauben» bezeichnet – gründet im Gegensatz zur Vernunftreligion auf historischer Erfahrung. Gott offenbart sich in der Geschichte. Von allen Geschichtsreligionen ist für Kant das Christentum diejenige, die am ehesten auf die moralische Religion ausgerichtet ist; letztlich ist für ihn die christliche Religion mit der moralischen Religion identisch. Denn das Christentum gründet, laut Kant, im Gegensatz zu anderen Religionen nicht allein auf Gesetzen, sondern auf dem Prinzip der Moral, besitzt also einen moralischen Kern. Das klingt eigentlich nicht schlecht, aber stellt die christliche Theologie bis heute vor grosse Herausforderungen.

Mit vernünftigen Grüssen

Reto Stampfli

Schrieb ein «Ungläubiger» die grossartigste Requiem- Vertonung der Musikgeschichte?

Giuseppe Verdi – war er nun ein Atheist oder ein Gläubiger? Eine alte und schwierige Frage. Zitate aus Briefen bieten sowohl Pro- als auch Contra-Argumente. Hingegen lässt seine Musik, vor allem die «Messa da Requiem», den Schluss zu, dass Verdi von Gottes Gnaden und Segen getragen war. Eine Spurensuche.

SILVIA RIETZ

Giuseppe Verdi (1813–1901) war bereits zu seinen Lebzeiten einer der berühmtesten Italiener und daran hat sich bis heute nichts geändert. Hinter dem grossen Komponisten blieb der Privatmann der breiten Öffentlichkeit jedoch weitgehend fremd. Bekannt ist, dass er als junger Ehemann und Vater in einer kurzen Zeit die beiden Kinder und seine Frau Margherita verliert. 1859 legitimierte er das Zusammenleben mit der Sängerin Giuseppina Strepponi mit einer kirchlichen Heirat. Sich mit Verdi auseinanderzusetzen heisst, Gegensätze seines Wesens zu entdecken, die faszinieren. Irgendwann stellt sich die Frage, ob Verdi wirklich Atheist oder doch ein Gläubiger war. Seine Gefährtin Giuseppina beschrieb seine Haltung so: «Ich würde nicht sagen er sei «Atheist», aber er ist sicher kein überzeugter Gläubiger.» Seine Musik und sein soziales Handeln vermitteln etwas anderes: Verdi war wohl nicht antireligiös, aber antiklerikal.

SOZIAL, LIBERAL, ANTIKLERIKAL

Zweifellos war Giuseppe Verdi hochpolitisch, glaubte an die Ideale der Französischen Revolution und an die Menschenrechte. Ein grosser Humanist, ein Mensch mit vielen Tugenden, aber auch ein Mann, der für die Kirche nicht viel übrig hatte. Und doch, hört man seine «Messa da Requiem»,

die «Quattro pezzi sacri» und die «Preghiere» (Opern-Gebete), so ist eine tiefe Spiritualität, eine Art «Himmelsnähe» zu spüren. Trotzdem gestaltet sich das Thema «Verdi und die Religion» als schwieriges Kapitel. Von Verdi selbst ist die Aussage überliefert: «Vielleicht bin ich ein gläubiger Mensch, jedoch nicht im konfessionellen Sinne. Ich glaube an eine positive Kraft. An etwas, das grösser ist als wir und uns durchs Leben trägt.»

PRAKTIZIERTE NÄCHSTENLIEBE

Für sein Begräbnis hatte er sich die Teilnahme von Geistlichen verboten. Im Gegenzug praktizierte Verdi das, was wir Christen Nächstenliebe nennen. Als grosszügiger Wohltäter löste er die sozialen Missstände seiner Heimat auf sehr persönliche Weise: Er unterstützte karitative Einrichtungen, gründete ein Spital und setzte Stipendien aus. So half er notleidenden Arbeitern und Bauern, finanzierte Kindern aus einkommensschwachen Familien eine Ausbildung. Zudem stiftete er das Altersheim «Casa di Riposo», in dem noch heute Sängerinnen und Musiker ihren Lebensabend verbringen und wo sich auch seine Grabstätte befindet. Zu Verdis Lebzeiten bezweifelten viele, dass Tugend und Unglaube vereinbar seien. In einem Brief an den Verleger Ricordi schrieb

Giuseppina Strepponi: «Ist es nicht so, Giulio, dass in Verdi der Mensch den Künstler noch überragt? Seit vielen Jahren habe ich das Glück, neben ihm leben zu dürfen und es gibt Augenblicke, in denen ich nicht weiss, was grösser ist: Meine Liebe zu ihm oder meine Verehrung für ihn, für seinen Charakter.»

VERDI UND DIE KIRCHE

Giuseppina wusste, dass zwischen Verdis persönlichem Glauben und seiner Haltung der Kirche gegenüber ein Unterschied klaffte. Wie weit Verdi im Sinne der katholischen Religion gläubig war, ist schwer einzuschätzen, da der zurückhaltende Maestro grossen Wert auf Privatsphäre legte. Sein Librettist Arrigo Boito schrieb: «Im idealen, moralischen und sozialen Sinn war er ein grosser Christ. Aber man muss sich wohl hüten, ihn in politischer und im strengen Wortsinn theologischer Hinsicht als Katholik hinzustellen. Nichts stünde in grösserem Widerspruch zur Wahrheit.» Unbestreitbar jedoch ist, dass Verdi sich intensiv mit Glaubensfragen auseinandersetzte. Im hohen Alter besuchte er den Gottesdienst. Sowohl für das von ihm gestiftete Spital als auch für das Altersheim und auch auf seinem Gut Sant'Agata liess er Kapellen bauen. Priester hatten nach seinem Verständnis rein seelsorge-



Verdis Requiem: ein Stück Musikgeschichte.

rische Funktionen und diese «wahren Priester» achtete und respektierte er durchaus. Nicht jedoch den offiziellen Zustand der Kirche im Italien seiner Zeit, als der Klerus politische Macht ausübte, das Bildungswesen und die Zensur kontrollierte. Er schrieb an Vincenzo Luccardi: «Eure Priester sind ganz gewiss Priester, aber keine Christen.» Für Verdi zählte die innere Religiosität. Der kreative Mann fand in der Bibel Trost und Inspiration. Denken wir an die Oper «Nabucco», in dem er das Schicksal der gefangenen Hebräer vertonte. Andererseits thematisierte er seinen Antiklerikalismus in vielen Briefen und einigen Opern, am deutlichsten wohl im «Don Carlo».

KONTROVERSEN AUSGELÖST

Claudio Abbado (1933–2014) formulierte 2001 zu Verdis 100. Todestag: «Ich bin sicher, während er das Requiem schrieb, hat Verdi auch einen Akt der Gläubigkeit vollbracht. So wie jeder Dirigent einen Akt der Gläubigkeit vollbringt, der dieses Meisterwerk dirigiert.» Das Requiem ist das einzige Werk, welches Verdi in der Pause zwischen «Aida» 1871 und «Otello» 1887 komponierte. Dabei durfte das einst bei Rossinis Tod 1968 geschriebene «Libera me» aus der Schreibschublade heraus und an den Schluss der Komposition. Erstmals erklang die «Mes-

sa da Requiem» anlässlich Alessandro Manzonis erstem Todestag 1874 in der Kirche San Marco in Mailand. Die Aufführung der Totenmesse löste enorme Kontroversen aus. Dem Klerus und der Bourgeoisie missfiel der pathetische Grundtenor, der so gar nichts Geistlich-Kontemplatives hat. Wohl der Tradition der katholischen Liturgie verpflichtet, schuf Verdi eine Messe, in der auch immer wieder der Opernkomponist aufblitzt. Johannes Brahms, der Komponist, der sechs Jahre vor Verdis katholischem und lateinischem Requiem ein protestantisches und deutsches Requiem geschrieben hat, erkannte als einer der Ersten die Größe und Genialität von Verdis Schöpfung. Musik, die niemanden unberührt lässt.

INNIGES BITTEN UND FLEHEN

So ist denn Verdis Requiem alles andere als eine trostlose Trauermusik, sondern sein glühendstes und inspiriertestes Werk. Er komponierte eine Messe über den Tod, über die Angst und die Hoffnung. Wie im Dämmerlicht einer Kathedrale beginnt das Requiem leise psalmodierend, bevor sich die Solisten mit betörenden Belcanto-Melodien vorstellen. Mit elementarer Wucht donnert das «Dies Irae», beschwört das «Jüngste Gericht» mit suggestiver Kraft. Mitreissend auch das «Lacrimosa» und «Sanctus», wäh-

rend das «Domine, Jesu Christe» mit sanfter Milde über allem Irdischen schwebt. Im «Rex tremendae» folgt inniges Bitten: «Salva me, fons pietatis» (Rette mich, Quelle der Barmherzigkeit) und «Voca me cum benedictis» (Ruf mich mit den Gesegneten) – wer dieses Flehen hört, wird kaum mehr zweifeln, dass Giuseppe Verdi ein tiefgläubiger Mensch war. ■

Silvia Rietz ist Journalistin, Konzertveranstalterin, engagierte Christin und Redaktionsleiterin des Antoniusheftes. Sie gehört zum Redaktionsteam des «Kirchenblatts».

Ich bin berufen

Ich bin berufen,
etwas zu tun oder zu sein,
wofür kein anderer berufen ist.

Ich habe einen Platz
in Gottes Plan,
auf Gottes Erde,
den kein anderer hat.

Ob ich reich oder arm bin,
verachtet oder geehrt
bei den Menschen,
Gott kennt mich
und ruft mich
bei meinem Namen.

John Henry Newman (1801–1890), englischer Theologe und Kardinal.
Er gehört zu den Wegbereitern eines vor dem Wissenshorizont der
Moderne verantworteten Katholizismus.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 10. März

4. FASTENSONNTAG

L1: 2 Chronik 36,14–16.19–23

L2: 1. Epheserbrief 2,4–10

Ev: Johannes 3,14–21

Freitag, 15. März

Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester (RK)

Sonntag, 17. März

5. FASTENSONNTAG

L1: Jeremia 31,31–34

L2: Hebräerbrief 5,7–9

Ev: Johannes 12,20–33

Dienstag, 19. März

HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

L1: 2 Samuel 7,4–5a12–14a.16

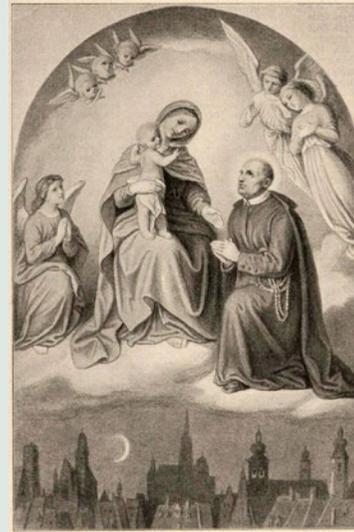
L2: Römerbrief 4,13.16–18.22

Ev: Matthäus 1,16.18–21.24a oder Lukas 2,41–51a

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Klemens Maria Hofbauer als Schutzpatron Wiens, Gemälde von August Wörndle von Adelsfried.

KLEMENS MARIA HOFBAUER

Mut zur Glaubensverkündigung, zu Neuem und eine ansteckende Liebe zu Christus und den Menschen – das sind Attribute, die Klemens Maria Hofbauer, geboren am 26. Dezember 1751, Bäcker, Priester, Prediger, Mitglied des Ordens der Redemptoristen und Stadtpatron von Wien, zugeschrieben werden. Er widmete sein Leben dem Individuum, stets bemüht, Seelsorge und Fürsorge miteinander zu verbinden. Seine Liebe zu den Menschen schloss eine grosse Bandbreite ein. Künstler, Gelehrte, aber auch viele einfache Menschen durften sich zu seinem Freundeskreis zählen, dem er Inspiration, Anregung und geistlicher Mittelpunkt war.

www.erzdioezese-wien.at/klemens-maria-hofbauer

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Freitag, 8. März
 3sat, 12.15 Uhr

Venedig und das Ghetto

1516 wurde den Juden von Venedig ein Gebiet zugewiesen, in dem sie abgetrennt von der übrigen Bevölkerung leben mussten. Es war ein ödes Areal, «Ghetto» genannt; dieser Begriff wurde zum Synonym für Ausgrenzung und Verfolgung. Heute zählt das ehemalige Ghetto zu den beliebtesten Vierteln der Stadt.



SRF/EPF Medien

Samstag, 9. März
 SRF 1, 16.40 Uhr

Multimillionär kämpft gegen Kindesmissbrauch

Mehr als 30 Millionen Meldungen über mutmassliche sexuelle Gewalt an Kindern im Internet wurden 2022 weltweit registriert – von der Dunkelziffer gar nicht zu sprechen. Self-made-Millionär Guido Fluri, der selbst in zerrütteten Verhältnissen aufwuchs, setzt sich heute aktiv gegen Kindesmissbrauch ein.

Sonntag, 10. März
 ZDF, 09.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Sonntagsgottesdienst zum Thema «Liebe heilt alle Wunden».

Sonntag, 10. März
 SRF 2, 20.05 Uhr

The Father

«Ich brauche sie nicht, weder sie noch sonst jemanden, ich komme sehr gut allein zurecht.» Der an Demenz erkrankte Vater hat wieder einmal eine Pflegekraft vergrault, doch seine Tochter Anne weiss, dass der 80-jährige nicht mehr länger alleine in seiner Wohnung zurande kommt.

Freitag, 15. März
 SRF 2, 10.40 Uhr

Auf der Suche nach Liebe

In der Schweiz leben etwa eine Million Alleinstehende. Viele suchen ihre Seelenverwandten auf Online-Dating-Seiten. Das Internet mit seinen gefälschten Profilen und dem Risiko von Betrügereien hat aber nicht nur Freunde gefunden.



Samstag, 16. März
 SRF 1, 20.10 Uhr

Wie tickt die Schweiz?

Diese neue Samstagabendshow mit Moderator Claudio Zuccolini offenbart, wie die Schweizer Bevölkerung auf verschiedene Fragen antwortet, und lässt tief in die Köpfe und Herzen unserer Mitmenschen blicken. Sie überrascht mit Antworten zum Nachdenken, Schmunzeln und Staunen.

RADIO

Freitag, 8. März
 SRF 2, 09.05 Uhr

Die verlorenen Freiheiten afghanischer Frauen

Die prominente afghanische Frauenrechtlerin Sima Samar lebt seit der Machtübernahme der Taliban im August 2021 im Exil. Sie blickt mit Erschrecken auf die «Geschlechterapartheid» in ihrem Land.

Sonntag, 10. März
 SRF 2, 15.03 Uhr

Wird die Welt lauter?

Seit es Menschen gibt, wird es lauter auf der Erde. Doch tatsächlich befinden wir uns nicht auf dem Höhepunkt der Lärmgeschichte. Das schreibt der Historiker, Journalist und Schlagzeuger Kai-Ove Kessler in seiner aktuellen Geschichte des Lärms. Ein Gespräch entlang von Klangbeispielen und Zitaten.

Samstag, 16. März
 SWR 2, 08.30 Uhr

Schule ohne Noten

Schule ohne Noten funktioniert nicht, indem man einfach die Noten weglässt, genau genommen müsste sich die ganze Schule verändern, so Thilo Engelhardt. Er will kein «Bulimie-Lernen», wie er es nennt: Stures Lernen für eine gute Note. Er möchte, dass seine Schüler wirklich verstehen, was sie lernen, und sich damit weiterentwickeln können.

LITERATUR



Martin Werlen
Baustellen der Hoffnung.
 Eine Ermutigung, das Leben anzupacken.
 Herder Verlag, 2024
 208 Seiten, ISBN 978-3-451-39591-8

Überall sind Baustellen. Martin Werlen fordert Leserinnen und Leser heraus, sich den eigenen Baustellen, drinnen und draussen, zu stellen und in ihnen kreativ zu werden, ganz konkret. Impulstexte, die zur Umsetzung herausfordern. Meditativ und praktisch.

FILM



Arthur the King
 Simon Cellan Jones, USA 2024
 Ab März im Kino

Im Laufe von zehn Tagen und 435 Meilen entsteht zwischen dem Profi-Abenteurer Michael Light und seinem rauflustigen Strassenhund Arthur ein unzertrennliches Band.

Orgelkonzerte Solothurn

KONZERT AM OSTERMONTAG:
ORGEL UND ENGLISCHHORN

Montag, 1. April 2024, 17.00 Uhr
Kathedrale St. Ursen

Der Oboist Matthias Arter und der Hausorganist Benjamin Guélat spielen Werke für Englischhorn und Orgel von Gaetano Donizetti und Joseph Fiala. Orgelwerke von Widor (Variationen aus der 6. Symphonie) und Mendelssohn (5. Sonate) runden das Programm ab.

Matthias Arter ist einer der gefragtesten Oboisten der Schweiz. Er unterrichtet an der Hochschule der Künste Bern und ist Solooboist im Kammerorchester Basel sowie im Collegium Novum Zürich.

Dauer: etwa 45 Minuten. Eintritt frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Christoph Schwager

DIOS MIO, MEHR GOLD!

Ein Erzähltheater vom reichsten Mann der Welt
Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr

SunsetEvent-Location, 4703 Kestenholz

Nachdem Pizarro im 17. Jahrhundert das Inkareich für Spanien erobert und gnadenlos ausgebeutet hatte, konnte er in der neuen Hauptstadt Lima zu Recht ausrufen: «Ich bin der reichste Mann der Welt!»

Christoph Schwager, der in den 1980er-Jahren mit seiner Familie in einem Armenviertel Limas wohnte, lebte und arbeitete, erzählt in seinem bildgewaltigen Solothheater von der Eroberung Perus und von einem Jesuitenpater, der vor 400 Jahren im Gebiet der peruanischen Amazonas-Indianer Kapellen baute. Dios mio!

www.sunsetevent-location.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vdsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatzstr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Jugendsite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Solothurner Vokalisten

JOHN RUTTER REQUIEM

John Tavener: The Lamb, Song for Athene & Lament of the Mother of God

Palmsamstag, 23. März 2024, 19.00 Uhr
Friedenskirche Olten

Palmsamstag, 24. März 2024, 17.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Carmela Konrad, Sopran
Instrumentalensemble ad hoc
Solothurner Vokalisten
Patrick Oetterli, Leitung

Vorverkauf unter: 079 935 01 40
sovokalisten@bluewin.ch
www.eventfrog.ch/Vokalisten

Buchvernissage

NIKLAUS VON FLÜE
UND DOROTHEE WYSS

Palmsamstag, 24. März 2024, 18.15 Uhr
Jesuitenkirche Luzern

1. «Niklaus von Flüe
aus 12 ältesten Zeugnissen erschlossen»
von Othmar Frei,
Einführung von Roland Gröbli

Musik aus der Dorothea-Kantate
von der Kantorei mit Eberhard Rex

2. «Inspiration eines Ehepaars»
von Stephan Leimgruber,
Einführung von Anton Ladner, SONNTAG

Musik aus der Dorothea-Kantate
von der Kantorei mit Eberhard Rex

3. Impuls: «Das Ranfterbe
in die Zukunft führen»
von Doris Hellmüller

Büchertisch im Vorraum der Kirche

Christoph Schwager

PANTOMIMENPREDIGT

Christoph Schwager:
25 Jahre Tournee als Pantomimenprediger
10. März 2024, 10.00 Uhr

St.-Johannes-Kirche, Härkingen

Lange bevor sich die Menschen durch die Sprache ausdrücken konnten, taten sie dies mit ihrer Körpersprache. Diese ist authentisch, bringt sie doch innere Bewegung wie Gedanken, Wünsche und Gefühle unverfälscht zum Ausdruck. In unserer kulturellen und zeitlichen Realität stehen der Verstand und die verbale und geschriebene Sprache im Vordergrund.

www.schwager.ch

Universität Luzern

FRAUEN UND ÖKUMENE:
STANDORTBESTIMMUNG UND
VISIONEN DER KONFESSIONEL-
LEN FRAUENVERBÄNDE

13. März 2024, 18.15 Uhr
Universität Luzern, Froburgstrasse 3
Hörsaal 7 (Erdgeschoss)

Die Kirchen leben stark vom Engagement der Frauen. In der Ökumene waren und sind Frauen Wegbereiterinnen – durch ihr gemeinsames Beten und Feiern, ihre Zusammenarbeit in Projekten sowie ihre theologische wie kirchenpolitische Arbeit.

Simone Curau-Aeppli, Schweiz. Katholischer Frauenbund SKF; Gabriela Allemann, Evangelische Frauen Schweiz EFS. Vortrag und Diskussion.

www.unilu.ch/oe

Solothurn Tourismus – Themenführung

HISTORISCHE SPITAL-
APOTHEKE UND ALTES SPITAL

14. März 2024, 18.00 Uhr

Entdecken Sie die historische Spitalapotheke bei einer interessanten Führung und erfahren Sie mehr über die spannende Geschichte.

Die historische Spitalapotheke der Spital-schwesterengemeinschaft kehrte im Laufe des Jubiläumsjahrs 2020 von ihrem Standort im Schwesternhaus beim Bürgerspital ins Alte Spital, ihre ehemalige Heimat, zurück.

Anmeldung unter: www.solothurn-city.ch/de/solothurn-erleben

Klosterherberge Baldegg

KONTEMPLATION

Samstag, 13. April 2024, 09.45 bis 16.15 Uhr
Klosterherberge, 6283 Baldegg

Der Tag bietet die Möglichkeit, sich mit Begleitung und in einer Gruppe schweigend einzulassen, nach innen zu horchen und Kraft zu sammeln, um geerdet und frei im Aussen zu wirken. Das gemeinsame Sitzen unterstützt die Stille und stärkt alle.

Die Impulse, um die Grundelemente der Meditation kennenzulernen oder zu vertiefen und zu üben, sind: Körperwahrnehmung und -haltung, Atem, Umgang mit Gedanken und Bildern, Texte aus der Mystik und der Heiligen Schrift. Auskunft: 041 914 18 50

www.klosterbaldegg.ch/veranstaltungen

Kino Dolce Vita – Solothurn

**ERBARME DICH – MATTHÄUS
PASSION STORIES**

Donnerstag, 21. März 2024
Kino Capitol, Solothurn

Ramon Gieling, Niederlande 2015, Deutsch, 99 Minuten
Die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach ist über 250 Jahre alt, und bis heute berührt und beschäftigt sie ihr Publikum auf eindrucksvolle Weise.

Der Film, der sich diesem Phänomen widmet, erzählt mit grosser inszenatorischer Kraft von einem Figurenensemble, in dem jeder schicksalhaft mit der Passion verbunden ist. Das Leiden und Sterben Jesu Christi steht nicht allein für sich, sondern wird verwoben mit dem Leiden der Menschen. Wie in einem Theaterstück berichten der Maler, der Tänzer, die Sopranistin und einige mehr von ihren Begegnungen mit dem Werk, von ihren Beziehungen zu Gott, zu Trauer und Schuld.

www.cinedolcevita.ch

Kloster Mariastein

HÖLLE UND HIMMEL

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 10. März 2024, 16.00 Uhr

Chorwerke von Heinz Holliger, Max Reger, Heinrich Schütz und Jacobus Gallus

Basler Madrigalisten

Raphael Immoos, Leitung

Tickets: www.eventfrog.ch oder Abendkasse

Kloster Mariastein

GOTTESDIENSTE

Sonn- und katholische Feiertage

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Werktag: 09.00 Uhr, Konventamt

Chorgebet: 12.00 Uhr, Sext (ausser Montag)

15.00 Uhr, Non (Mittwoch bis Samstag)

18.00 Uhr, Vesper (ausser Montag)

20.00 Uhr, Komplet (Samstag Vigil)

www.kloster-mariastein.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

4. Fastensonntag, 10. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

5. Fastensonntag, 17. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. März
19.00 Uhr, Kreuzweg-Andacht
im Schwesternchor

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr

**KREUZWEG-ANDACHT
IM KLOSTER VISITATION**

Auch Du bist aufgerufen,
mit Jesus das Kreuz zu tragen

Donnerstag, 21. März; Montag, 25. März 2024
jeweils um 19.00 Uhr

Wir beten gemeinsam die Stationen, betrachten den Leidensweg Christi und lassen uns berühren von den tiefen Schmerzen Jesu und seiner Mutter.

www.klostervisitation.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr

Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr

Lobpreis, Impuls und Anbetung

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP GOTTESDIENST

Samstag, 9. März, 18.00 Uhr, Kirche Selzach,
anschliessend Abend der Barmherzigkeit.

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Franziskanische Gemeinschaft

Im Kloster Visitation Solothurn

Montag, 11. März

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

18.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages

Fastensuppe, Kaffee / Tee

www.fg-solothurn.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

4. Fastensonntag

Samstag, 9. März

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 10. März

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

5. Fastensonntag

Samstag, 16. März

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 17. März

Hl. Josef

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Solothurner Spitäler SoH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Gestresst?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch

Pfarrseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefli@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Pfarrseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Katechetin RPI | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Katechetin RPI | Dorota Jonczak | 032 623 32 11 | dorota.jonczak@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Jugendarbeit

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Bete für uns, heiliger Josef!



Quelle: Heiliger Josef mit Jesus auf dem Arm, St.-Ursen-Kathedrale.

Mitten in der Fastenzeit feiert die Kirche ein Hochfest. Es ist der Gedenktag des heiligen Josefs am 19. März, des Bräutigams von Maria und Ziehvaters von Jesus. In den katholischen Kantonen Luzern, Nidwalden, Schwyz, Tessin, Uri, Wallis und Zug wird der «Seppitag» da und dort sogar als Feiertag begangen.

Was mir an Josef gefällt, ist sein offenes Ohr für die Herausforderung der Stunde. Er hätte beinahe alles hingeschmissen und sich von Maria verabschiedet. Doch da erging ein Ruf an ihn: «Josef, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu nehmen. Ihrem Sohn sollst du den Namen Jesus geben.» Darin steckt ein Ruf, eine Berufung. Er solle mit Maria den Weg gehen und sich bereit erklären, die väterliche Erziehung für Jesus zu übernehmen. Denn er war auch – wie Maria – ein Berufener, für Maria ein Lebensgefährte und für Jesus ein Vater und Erzieher zu sein.

Da klingt etwas an: Berufen, ein Vater zu sein. Berufen, eine Mutter zu sein. Berufen, ein Lehrmeister zu sein. Berufen, eine Grossmutter zu sein. Berufen, ein Taufpate, eine Firmpatin zu sein. Berufen, ein Begleiter zu sein. Ich finde den Gedanken schön, dass Vater und Mutter sein nicht allein biologische und soziale Wirklichkeiten sind, sondern auch eine geistliche Aufgabe. Eine Berufung. Etwas von Gott Anvertrautes.

Über die Beziehung von Josef zu Jesus in seinen Kinder- und Jugendjahren wissen wir aus den Evangelien nichts. Einzig von der Sorge der Eltern über den verlorengegangenen 12-Jährigen wird berichtet. Es ist davon auszugehen, dass die beiden viel Zeit gemeinsam verbracht und vieles erlebt haben. Als gläubige Juden haben sie wohl über den Glauben gesprochen und sind in die Synagoge gegangen. Jesus hat, so dürfen wir aufgrund seiner Persönlichkeit und Reife annehmen, viel Liebe und eine gute Erziehung genossen.

Viele Kinder und Jugendliche dürfen auch heute gute Eltern erleben. Andere sehnen sich danach, einen Begleiter oder eine Gesprächspartnerin zu haben. Es ist schön, dass die Grosseltern oft zu guten Bezugspersonen werden und eine Beziehung aufbauen können. Für die Grosseltern ist es eine wertvolle Aufgabe.

Was uns der heilige Josef zeigt: Er hat den Ruf Gottes gehört, weil er selbst still und hörend war. Er hat darüber nachgedacht. Und er hat selbstverständlich das getan, was im Moment einfach dran war: die Treue zu seiner Partnerin und dem Kind. So ist er ein Hüter des Lebens und ein Schirmherr der Kirche geworden. Ich bin dankbar, ihn an unserer Seite zu wissen.

Thomas Ruckstuhl, Leitender Priester

Ökumenische Rosenaktion

Fastenaktion – HEKS – Partner sein



Samstag, 16. März, 08.00 bis 12.00 Uhr

Märet Solothurn und Stand vor der Gurzelngasse 12

Verkauf von Fairtrade-Rosen zugunsten von Projekten von Fastenaktion, HEKS und Partner sein. www.sehen-und-handeln.ch/aktionstag.

Digitreff

Die Caritas Solothurn bietet Unterstützung an für Personen, die Fragen zur Anwendung ihres Laptops, Tablets oder Smartphones haben. Individuelle Beantwortung von Fragen durch Freiwillige.

Jeden Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Caritas Solothurn, Niklaus-Konradstrasse 18, 4500 Solothurn

Digitreff mit Kurzinput

Die Kurzinputs finden direkt zu Beginn des Digitreffs um 16 Uhr statt. Sie dauern zwischen 15 und 30 Minuten. Die Erklärungen und Tipps können direkt ausprobiert werden. Danach ist Zeit für allerlei Fragen, auch zu anderen digitalen Themen. Anmeldung nicht nötig.

Donnerstag, 21. März, 16.00 Uhr: WhatsApp

Zentralbibliothek, Bielstrasse 39, 4500 Solothurn

Pastoralraum-Wallfahrt nach Oberdorf

Samstag, 11. Mai 2024

Seit 566 Jahren pilgert die Pfarrei St. Ursen Solothurn jeweils im Mai zur Mutter Gottes nach Oberdorf.

Wir greifen diese Tradition im Pastoralraum auf und laden Sie herzlich ein, am 11. Mai mit uns zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Oberdorf zu pilgern.

Wir starten um 9 Uhr im Kloster Namen Jesu und feiern um 11 Uhr in der Wallfahrtskirche Oberdorf die Messe. Anschliessend Mittagessen aus dem Rucksack im Garten oder in der Kaplanei.

Das Pastoralraumteam

Tagesausflug Pastoralraum SOUL

Mittwoch, 5. Juni 2024: Auf den Spuren der Hl. Verena, Zurzach

Nähere Angaben folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Taufdaten 1. Halbjahr 2024 im Pastoralraum SOUL

21. April	11.30 Uhr	St. Marien
28. April	11.30 Uhr	St. Niklaus
26. Mai	11.30 Uhr	Günsberg
2. Juni	11.30 Uhr	St.-Ursen-Kathedrale
9. Juni	11.30 Uhr	St. Niklaus

Taufvorbereitungen:

27. April (St. Marien) / 8. Juni (Rüttenen), jeweils 10.00 – 12.00 Uhr.

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 10. März

4. Fastensonntag

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Don Bosco Werk – Jugendhilfe weltweit.

Mittwoch, 13. März

12.00 Uhr, KEIN Gebet / KEINE Messe

16.30 Uhr, Domherreninstallation

Sonntag, 17. März

5. Fastensonntag

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch die Singknaben.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktion Schweiz.

Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken.

Mittwoch, 20. März

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Urs und Anna Ziegler-Naef.

Samstag, 23. März

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 10. März, 09.00 Uhr

4. Fastensonntag

Hl. Messe in italienischer Sprache

Donnerstag, 14. März, 14.30 Uhr

Versöhnungsfeier

Freitag, 15. März, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 16. März

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Maria Borer-Hänggi; Rosa und Pius Müller-Arn; Emma und Anna Hammer; Alice und Josef Loretz-Kellerhals und Sohn Guido Loretz; Fanny und Willy Künzli-Schreier; Verstorbene Mitglieder der kath. Arbeitnehmer:innen-Bewegung Solothurn.

17.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 17. März

5. Fastensonntag

Hl. Messe in italienischer Sprache in der Kirche St. Marien Solothurn

Freitag, 22. März, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 23. März

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Annemarie und Rolf Heim-Gessler.

17.00 Uhr, Hl. Messe zum Palmsonntag der portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 9. März

4. Fastensonntag

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Don Bosco Werk – Jugendhilfe weltweit.

Sonntag, 10. März, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatischsprachigen Mission

Samstag, 16. März

5. Fastensonntag

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch die Singknaben.

Jahrzeit: Emma Saurer-Ley; Martha von Felten; Leopold und Hedy Arnold-Büttiker.

Kollekte: Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken.

Sonntag, 17. März

5. Fastensonntag

10.30 Uhr, Hl. Messe in italienischer Sprache anschliessend Apéro im Pfarreiheim.

14.30 Uhr, Hl. Messe der kroatischsprachigen Mission

Samstag, 23. März

Palmsonntag mit Palmsegnung

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Anna Pham; Hans und Nora Artho-Masutti.

Kollekte: Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken.

ALTE SPITALKIRCHE

in der Vorstadt

Donnerstag, 14. März, 19.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache anschliessend Anbetung.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

27./28. Januar

Caritas Solothurn, Fr. 779.55.

3./4. Februar, Darstellung des Herrn Solothurner Studentenpatronat, Fr. 1031.65.

10./11. Februar, Fasnachtssonntag

Theodora Stiftung, Fr. 1100.95.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen



Wir gratulieren herzlich:
zum 90. Geburtstag, am 12. März, Frau Angela Weibel-De Polo;
zum 80. Geburtstag, am 12. März, Frau Anna Maria La Bella und am 21. März, Frau Rosa Cuvello.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien sind verstorben:
am 15. Februar, Herr Bohumir Drobilek;
am 19. Februar, Frau Paula Sperisen;
am 21. Februar, Frau Rosmarie Meier-Dietschi.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Die St. Anna Kongregation Solothurn

Donnerstag, 14. März, 18.30 Uhr Jesuitenkirche Solothurn

Einladung zu einem Friedensgebet mit Musik gestaltet durch Birgitta Aicher und Anna Margarita Burki.

Shibashi St. Ursen

Montag, 11. März, 09.30 Uhr

Pfarreisaal St. Ursen

Anna-Barbara Santschi leitet an zur Meditation in Bewegung. **Kosten:** Fr. 20.–/Termin (bitte bar und passend mitbringen oder TWINT).

Anmeldung: Tel. 077 406 48 23, anna.barbara.santschi@gmail.com bis Donnerstag vor dem Termin.

Adoray-Lobpreis Solothurn

Sonntag, 17. März, 19.00 Uhr

Jesuitenkirche

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 19. März, 12.00 Uhr

Grosser Saal Pfarreiheim

Zum Unkostenbeitrag von Fr. 12.– sind Sie herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Samstagmittag, 16. März 2024 bei Monika Zäh, Tel. 079 469 95 02.

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 20. März, 14.00 Uhr

Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien

Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 22. März, 16.15 Uhr

Reformierter Gottesdienst

mit Abendmahl.

Kirchenmusik

Samstag/Sonntag, 16./17. März

5. Fastensonntag

18.00 Uhr, St. Marien

10.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale

Musikalische Gestaltung durch die Singknaben. Werke von Ugis Praulins (*1957), Heinrich Schütz (1585–1672) und Maurice Duruflé (1902–1986).

Palmenbinden und Palmsonntag



Wir feiern den Einzug Jesu nach Jerusalem.
Gross und Klein ist herzlich zum Palmsonntag eingeladen.

PALMENBINDEN

Samstag, 23. März, 13.30 – 16.00 Uhr, Pfarrraum St. Ursen

Wir basteln aus Besenstielen (Stöcken) unsere Palmen. Wir schmücken sie mit Grünzeug, Eiern oder Früchten und schönen Bändern.

Mitbringen müsst ihr Folgendes: Stock (Besenstiel), Äpfel, Orangen, Zitronen, Plastikeier, Arbeitshandschuhe, weil manche Zweige stechen, Gartenschere. Zweige, Draht und Bänder stellen wir zur Verfügung.

ANMELDUNG

Damit genügend Material bereitgestellt werden kann, bitten wir um **Anmeldung bis am Freitag, 15. März, an:**
Röm.-Kath. Pfarramt
St. Ursen und St. Marien
Propsteigasse 10, 4500 Solothurn
pfarramt@kath-solothurn.ch/cornelia.studer@kath-solothurn.ch

PALMSONNTAG MIT PALMSEGNUNG

Sonntag, 24. März, 10.00 Uhr, vor der Kathedrale St. Ursen

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen beim Palmsonntag und beim Gottesdienstfeiern.

Cornelia Studer, Katechetin

Fahrdienst Sonntagsmesse



Ostersonntag, 31. März, 10.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale
Der Malteserhospitaldienst bietet am **Ostersonntag, 31. März**, einen Fahrdienst für Personen mit einer Beeinträchtigung an, welche der 10-Uhr-Messe zu St. Ursen beiwohnen möchten.

Anmeldung an das Pfarreisekretariat: Tel. 032 623 32 11. Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung.

Personen, die das Malteserteam verstärken möchten, schreiben bitte an solothurn@shoms.ch oder melden sich beim Pfarreisekretariat.

Fiire mit de Chliine u de Grössere



Samstag, 16. März, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Zu der ökumenischen Feier laden wir Kinder von 1 bis 8 Jahren ein. In zwei Altersgruppen erzählen wir eine spannende Geschichte. Wir beten und loben Gott mit den Kinderliedern. Anschliessend essen wir gemeinsam ein Znüni. Einfach super, wenn du dabei bist!

Dorota Jończak, Judith Flückiger

Musikalische Andacht



Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr Kirche St. Marien, Solothurn
Belcantozauber in der Marienkirche

Unter dem Titel «Belcantozauber» tritt mit **Judith Lüpold** eine der besten Altistinnen der Schweiz in der musikalischen Andacht auf. In der Marienkirche werden sowohl das «Ave Maria» von Camille Saint-Saëns, jenes von Giulio Caccini und das berühmte «Ave Maria» aus der Verdi-Oper «Otello» erklingen. «Lascia ch'io pianga» aus «Rinaldo» und «V'adro pupille» aus «Giulio Cesare» von Händel sind nur einige der populären Arien, mit denen Judith

Lüpold die Besucher beglücken und mit ihnen «Il segreto per esser felice» (Das Geheimnis des Glücklichen) teilen wird.

An der Orgel ist der virtuose **Domorganist Benjamin Guélat** zu hören, ein Magier, der mit seinem Instrument ein ganzes Orchester illuminiert. Zu geniessen in der musikalischen Andacht. **Kollekte.**

Silvia Rietz

Ministrantin / Ministrant werden ...



Ministrantenreise Rom 2023



Ministrieren in der St.-Ursen-Kathedrale

Den Gottesdienst ganz nahe miterleben und einen wichtigen Teil dazu beitragen? Das geht als Ministrantin / als Ministrant.

Nach der Erstkommunion sind die Kinder herzlich eingeladen, sich in der Pfarrei als Ministrantin zu engagieren. Neben dem Ministrantendienst im Gottesdienst (ca. 1x im Monat) finden regelmässige Anlässe statt, um die Gemeinschaft zu erleben und neue Freundschaften zu schliessen. Vom Open-Air-Kino über Spielabende, Grillfest bis zum Ausflug in den Freizeitpark, die Minischar geniesst gemeinsam die Zeit bei verschiedenen Aktivitäten.

Nach den Sommerferien werden die Neuministrantinnen und Neuministranten in ihren Dienst eingeführt und erfahren alles, was sie als Mini wissen müssen. Im Herbst findet dann die feierliche Aufnahme in die Minischar in einem Gottesdienst statt.

Hast du noch Fragen zum Ministrantendienst in St. Ursen und St. Marien oder möchtest du dich als Ministrantin/Ministrant anmelden? Dann melde dich telefonisch oder per E-Mail bei: Annina Schmidiger; 032 623 32 11; annina.schmidiger@kath-solothurn.ch.

Wir freuen uns auf neue Verstärkung in unserer aktiven und lebendigen Schar.

Das Ministranten-Präses-Team

Annina Schmidiger, Katechetin RPI und Roy, Jelahu, Vikar

Gottesdienste

Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr

4. Fastensonntag

St. Niklaus

Ankerpunkt-Gottesdienst

Predigt und Liturgie: Stefan Keiser und Gina Rizzoli.

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen.

Dienstag, 12. März, 09.00 Uhr

Rüttenen

Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. März, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengistein

Wortgottesfeier

Samstag, 16. März, 18.00 Uhr

Rüttenen

Eucharistiefeier zum Abschluss des Versöhnungsweges

Gestaltung: Thomas Ruckstuhl, Priska Schärer und Cornelia Studer.

Es sind alle herzlich eingeladen.

Sonntag, 17. März

5. Fastensonntag

Pastoralraum

Dienstag, 19. März, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Freitag, 22. März, 17.00 Uhr

Martinskirche Riedholz

Friedensandacht

Mitteilungen

Gratulationen

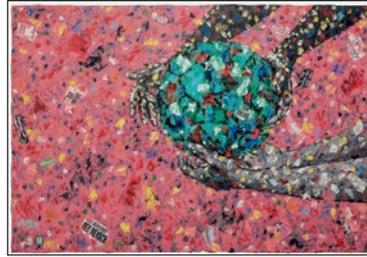
Wir gratulieren herzlich:
zum 80. Geburtstag am 15. März, Frau Denise Schwaller; am 20. März, Frau Margrit Allemann; am 23. März, Herr Josef Eggen-schwiler;
zum 85. Geburtstag am 15. März, Herr Rudolf Allemann.
 Wir wünschen den Jubilarinnen und den Jubilaren ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbenen

Am 17. Februar verstarb Frau Gioacchina Musci, wohnhaft gewesen in Riedholz.

Gott schenke der Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Hungertuch zur Fastenzeit



Das MISEREOR-Hungertuch 2023–2024 «Was ist uns heilig?» von Emeka Udemba © MISEREOR.

In den warm-roten umgebenden Raum greifen vier Arme. Ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, lassen ihr aber auch Spielraum.

Biblich gesprochen vertraut Gott uns die Schöpfung an. Sie ist Gabe und Aufgabe. Sie ist in unsere Verantwortung gelegt. Wir halten sie in unseren Händen als Abbilder Gottes. Wir sind mittendrin in einer neuen entscheidenden Schöpfungserzählung.

Das Bild fordert auf, Farbe zu bekennen.

«Das kostet die Welt» lesen wir auf einem der Schnipsel. Der wahre Preis der Güter ist höher als der, den wir an der Supermarktkasse zahlen. Deshalb fragen wir mit diesem Hungertuch: Was ist uns heilig?

Was ist unverfügbar?

Was tasten wir nicht an?

Was ist uns das Leben wert?

Wir haben es in der Hand

Unter den vielen Nachrichten in einem Haufen alter Zeitungsschnipsel sind auch manche, die Mut machen: «Neubeginn», «vom Anfang» oder «Frauen Heldin Wissen». Emeka Udemba klebt sie wie bunte, tröstende Pflaster auf die Wunden der Schöpfung.

Wir brauchen Menschen, die Lust auf diese Veränderungen haben. Menschen, die Verantwortung übernehmen, weil wir die erste Generation sind, die das ganze Ausmass der Krise überblickt und die letzte, die sie wird aufhalten können. In unseren Händen liegt es!

(Vgl. Sehen und Handeln, Kurzbeschrieb Hungertuch)

Ankerpunkt mit Gina Rizzoli



Unser Gast beim nächsten Ankerpunkt ist Gina Rizzoli. Gina Rizzoli kam im Jahr 2004 zur Welt und repräsentiert damit die Generation Z, von der immer wieder gesprochen wird, wenn es um die Lebens- und Arbeitshaltung geht. Sie studiert Medizin in Bern, engagiert sich beim Jungen Freisinn und ist Minihandball-Trainerin. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Gina Rizzoli am **10. März um 10.30 Uhr in St. Niklaus**, um zu hören, was für sie als junge

Frau in der heutigen Zeit wichtig ist, wie sie ihre Zukunft gestalten will, welche Ängste sie bedrücken – und wo ihre Ankerpunkte sind.

Nach dem Gottesdienst bietet sich wiederum die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen beim Apéro im Pfarrsaal. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns!

Gottesdienste

Sonntag, 10. März

4. Fastensonntag

Pastoralraum

Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr

5. Fastensonntag

Kirche Flumenthal

Ökumenischer Gottesdienst und Suppenessen

Gestaltung: Thomas Glur-Schüpfer, Koen de Bruycker, Rita Meer-Stieger, Gabi Jeker und Primarschulkinder.

Kollekte: Fastenaktion.

Voranzeige

Sonntag, 24. März, 10.00 Uhr

Palmsonntag

Kirche Flumenthal

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 19. Februar 2024 verstarb Frau Klara von Wartburg-Rüegger, wohnhaft gewesen in Hubersdorf.

Gott schenke der Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Eingeladen

Seniorenachmittag

Seniorengruppe Attiswil

Dienstag, 12. März, 14.00 Uhr

Kirchenstube Attiswil

Fachvortrag von Dr. Peter Fuchs und Harry Braun, FA Chirurgie: «Krampfadern / Varizen – behandeln oder abwarten?»

Frauen-gemeinschaft

Mittwoch, 20. März, 14.00 Uhr

Pfarrsaal

Lismitreff.

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Das Wesen der Engel

Der Glaube an den einen, allmächtigen Gott fällt manchen Menschen schwer. Aber immer mehr glauben an Engel! Diese wundersamen Wesen machen zurzeit Karriere in den Glaubenswelten vieler Menschen.
 Die Aufklärung hat den Himmel im 19. Jahrhundert geleert. Technik, Wissenschaft und Industrialisierung ermöglichten Häuser, die höher waren als die Kirchen. Flugzeuge flogen höher als die Wolken und die Piloten entdeckten da keine Engel. Der Theologe Bultmann schrieb, dass man nicht elektrisches Licht benutzen könne und gleichzeitig an die «Geister- und Wunderwelt des Neuen Testaments» glauben. Die Nasa sandte Sonden bis an die Grenzen des Sonnensystems und kein Halleluja der Engel kam zurück – nur das kosmische Rauschen.
 Es geschah aber ein Wunder. Die Engel überlebten, reihenweise, anders, vielfältiger und bunter! Die Schutzengel wurden spätestens im 1. Weltkrieg zu Leistungsträgern gegen die Hoffnungslosigkeit. Die ersten internettauglichen Computer des Vatikans hiessen Michael, Gabriel und Raphael. In Teilen des Netzes treiben die wundersamen Wesen ein fröhliches Eigenleben.
 Dabei stelle ich fest, dass ein paar Regeln im Umgang mit den Mächten zwischen Himmel und Erde beachtenswert sind: Engel sind gut, feinfühlig und zurückhaltend. Sie sind da, aber nicht so gerne sichtbar. Solange wir nicht eigensinnig und egoistisch handeln, unterstützen sie gerne. Sie haben auch nicht so gern, wenn wir von ihnen sprechen, weil es ja um die Sache Gottes geht – und nicht um die Engel.

Thomas Glur-Schüpfer

Zäme fiire, zäme ässe, zäme sii



Bitte bringt einen Suppenlöffel und eventuell einen Becher von zu Hause mit. Danke.

Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr
Kirche Flumenthal
Ökumenischer Gottesdienst

Im Workshop am Tag vorher und im Religionsunterricht in Attiswil bereiten wir uns mit den Kindern auf diese Feier vor. Das Thema «Weniger ist mehr» begleitet und beschäftigt uns. Die Kinder werden Sachen werken und im Anschluss an den Gottesdienst verkaufen. An der Feier wird gebetet, gespielt und musiziert. Wir dürfen uns freuen auf die Musik von hoffentlich vielen Kindern und die Musik und den Gesang von Silvan und Gabi Jeker.

Wintergemüse, ein Feuer, eine Pfanne – und schon ist eine stärkende Mahlzeit parat. Dazu knuspriges Bauernbrot und etwas Feines im Glas. So möchten wir es uns im Anschluss der Feier in der Kirche gutgehen lassen.

Herzlich willkommen, wir freuen uns über viele Mitfeiernde.
 Rita Meer-Stieger

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Beate Hilger
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Gesucht: Sängern und Sänger, die den Kirchenchor punktuell verstärken



Ernst Rohrer, Chorleiter

Wir suchen für Pfingsten, 19. Mai 2024 sowie für Weihnachten, 25. Dezember 2024 Sängern und Sänger, die den Kirchenchor Günsberg punktuell verstärken.

Wir proben jeweils am Montagabend, ab 20.15 Uhr in der kath. Kirche Günsberg.

Vielleicht haben Sie eine schöne Stimme und würden für eine begrenzte Zeit gerne wieder in einem Chor mit-singen? – Dann sind sie bei uns gold-richtig!

Falls Sie sich interessieren, melden Sie sich am besten gleich persönlich bei **Chorleiter Ernst Rohrer**:
Tel. 032 637 19 74.
E-Mail: le.rohrer@bluewin.ch

Gesucht: Grünzweige für den Palmsonntag



Für die Feier des Palmsonntags (24. März 2024, 09.15 Uhr, kath. Kirche Günsberg) suchen wir wiederum Grünzweige: vor allem Stechpalmen, Buchsbaum, Thuja und Lorbeer.

Wer solche Pflanzen im Garten hat, ist ganz herzlich eingeladen, sich rechtzeitig vor dem Zurückschneiden bei unseren Sakristaninnen zu melden:
Beate Hilger: 032 637 28 10.
Vroni Müller: 032 637 28 55.

Die Grünzweige werden ab Dienstag, 19. März, zu einem Palmbaum und ca. 50 assortierten Bündeln verarbeitet. Darum müssen sie spätestens am Montag, 18. März, bei den Vorbereitenden sein.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! – Falls Sie die Äste nicht selber vorbeibringen können, holen wir sie auch gerne bei Ihnen ab!
 Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarrreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Fuglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fuglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 10. März, 09.15 Uhr

4. Fastensonntag (Laetare)

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Stefan Keiser.

Orgel: Beat Allemann.

Kollekte: Procap – Für Menschen mit Handicap.

Jahrzeit: Alfred und Margrith Henzi-Roth und Bertwin Henzi; Paul Sterki und Frieda Sterki-Strausak; Elisabeth und Johann Annaheim-Schwaller und Richard Annaheim; Ida Röthlisberger-Flüeli.

Freitag, 15. März, 13.30–16.05 Uhr (!)

2. Säule, Religionsunterricht: 3./4. Kl.

Sakrament der Versöhnung, 4. Teil

Mit Bernadette Häfliger und

Emma Wyss.

Treffpunkt: Kath. Kirche Günsberg.

Später: Pfarrsäli, Kirchgasse 1.

Sonntag, 17. März, 09.15 Uhr

5. Fastensonntag

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Fastenaktion, Pastoralraumprojekt «Guatemala».

Jahrzeit: Othmar Sterki; Trudy und

Erwin Affolter-Wyss; Veronika

Staufer-Affolter; Josef und Maria

Probst-Ammann; Franz Probst.

Sonntag, 24. März, 09.15 Uhr

Palmsonntag

Festgottesdienst mit Palmweihe,

feierlichem Einzug und Markus-

Passion

Mit Bernadette Häfliger.

Besammling im Freien – vor dem

Hauptportal.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Fastenaktion Pastoralraumprojekt «Guatemala».

Mitteilungen

«Zäme Zmittagässe» für Seniorinnen und Senioren aus Günsberg und Balm

Donnerstag, 4. April, 11.30 Uhr

Restaurant Hirschen, Günsberg

Anmeldung direkt via Restaurant:

Tel. 032 652 13 18, bis Mittwoch,

3. April, 16 Uhr.

Kosten pro Person: Fr. 9.– plus

Getränke.

Teilnahmeberechtigt ab Jahrgang

1959 und älter.

Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

Fastenzeit – eine geprägte Zeit



Was prägt uns im Leben? Darauf gibt es mehrere mögliche Antworten. Prägend sind die Umstände, Erfahrungen und Erlebnisse unserer Kinder- und Jugendjahre. Wichtig sind die Ausbildung, die Lehre, die Situationen am Arbeitsplatz und das Klima, unter welchem wir unseren Lebensunterhalt verdienen. Entscheidend sind Menschen, die einen guten oder schlechten Einfluss auf uns hatten; und vor allem sind es jene Menschen, mit denen wir vernetzt und innerlich verbunden sind. Selbst wer über viele Jahre sich als abstinent von Glauben und Religion erklärt hat, wird bei einschneidenden Lebenssituationen nachdenklich. Bei einem Trauergespräch oder einem Krankenbesuch erlebe ich nicht selten, wie Rituale aus der Kinder- und Jugendzeit wieder wach werden. «Tut dies zu meinem Gedächtnis!» sind einladende und bemerkenswerte Worte eines Jesus Christus an Menschen, welche die christliche Botschaft hören mögen. Vielleicht brauchen wir ab und zu auch einige Zeit, um uns echt erinnern zu können. Und die Botschaft Jesu ist immer da; wir können uns einklinken, sobald Umstand, Zeit und Situation prägend sind.



Es ist belastend festzustellen, wie ein kleiner Teil der Menschheit zunehmend über mehr Einkommen und Güter verfügt, währenddessen der Grossteil der Menschheit sich anstrengen muss, mehr oder weniger gut oder schlecht über die Runden zu kommen. Es ist eine Tatsache, dass sich die Gesellschaft kontinuierlich auseinanderdividiert. Mit rationalen Überlegungen lässt sich dieser Kurs offensichtlich nicht aufhalten. Vielleicht ein bisschen bremsen. Hier setzt die Fastenaktion an, wenn sie mit markigen Parolen uns zum Masshalten anregt: «weniger ist mehr»; sie möchte damit unseren Überkonsum thematisieren; «schraub zurück!»; sie möchte uns auf die Ressourcen hinweisen.

Schliesslich bleibt der Mensch auf seine eigene Verantwortung gestellt. Eine jede Person kann, sofern der Wille vorhanden ist, kleine und bescheidene Schritte zum Guten unternehmen. In Verantwortung und Solidarität für eine Schöpfung, die uns von Gott anvertraut ist, sind wir bereit, die Fastenaktion 2024 als geprägte Zeit zu nutzen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dies im vergangenen Jahr eindrücklich bewiesen haben. Bei Fastenaktion gingen aus unserem Pastoralraum Fr. 32 656.20 als Spenden ein.

Dazu kommt noch eine unbekannt Summe von Direktspenden, die bei ihrer Überweisung keine Pfarrei angegeben haben. Herzlichen Dank für diese grosse Solidarität.

Ich wünsche Ihnen die Möglichkeit, die Fastenzeit als geprägte Zeit zu nutzen und Ostern freudig zu erwarten.

Arno Stadelmann

Fastenaktion setzt sich für benachteiligte Menschen ein – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut.

Gottesdienste

SAMSTAG, 9. MÄRZ

17.30 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
 Dreissigster: Margarita (Margrith) Bieri.
 Jahrzeit: Marie und Paul Friedli-Stampfli, Martha Affolter-von Büren.

SONNTAG, 10. MÄRZ 4. FASTENSONNTAG

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
 09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Eucharistiefeier
 Jahrzeit: Marcel Meier-Schaller.
 10.00 Uhr, Thomaskirche Biberist,
Ökum. Familiengottesdienst 1./2. Klasse
 11.00 Uhr, Gerlafingen,
Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit
 Anschliessend Fastensuppe im Pfarreiheim.

MITTWOCH, 13. MÄRZ

09.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion
 16.15 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier im Altersheim
Heimtblick
 18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden
 Im Pfarreiheim.
 18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz

DONNERSTAG, 14. MÄRZ

Lohn-Ammannsegg,
KEIN Werktagsgottesdienst
 10.00 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier im Altersheim
Läbesgarte
 19.00 Uhr, Kriegstetten,
Kreuzwegandacht

FREITAG, 15. MÄRZ

18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache
 19.00 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier

Jahrzeit: Heinrich Kofmel, HA;
 Marie Thérèse und Otto Kofmel-
 Probst, Derendingen;
 Theres und Josef Lüthi-Lüthi, HO;
 Thomas Weissen-Bayard, HO;
 Paul und Anna Lüthy-Huber, KR.

SAMSTAG, 16. MÄRZ

17.30 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
 Jahrzeit: Dora Schneeberger-Leisi,
 Edy Wey-Huwiler.

SONNTAG, 17. MÄRZ 5. FASTENSONNTAG

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Wortgottesfeier mit Kommunion
 10.30 Uhr, Lukaskirche
 Lohn-Ammannsegg,
Ökum. Gottesdienst und Suppentag
 11.00 Uhr, Gerlafingen,
Wortgottesfeier mit Kommunion

14.00 Uhr, Biberist,
Taufe Laura Mancuso

MITTWOCH, 20. MÄRZ
 09.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion
 09.00 Uhr, Horriwil,
Rosenkranz in der Kapelle
 18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden
 Im Pfarreiheim.
 18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz

DONNERSTAG, 21. MÄRZ

Lohn-Ammannsegg
KEIN Werktagsgottesdienst
 09.00 Uhr, Rechterswil,
Eucharistiefeier zum Josefstag
 in der Kapelle Rechterswil
 Gedächtnis: Gönnerinnen und
 Gönner der Kapelle.

FREITAG, 22. MÄRZ

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Eucharistiefeier im Altersheim
Bad Ammannsegg
 Mit Pater Joseph Varghese.
 18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache
 18.30 Uhr, Biberist,
Buss- und Versöhnungsfeier
für den ganzen Pastoralraum
 Kriegstetten,
KEIN Gottesdienst um 19.00 Uhr

Mitteilungen

Ökumenischer Familiengottesdienst
in der Thomaskirche
Sonntag, 10. März 2024, um 10.00 Uhr
 Unter dem Motto «Jeder Beitrag zählt» laden wir alle Familien
 unserer 1.- und 2.-Klässler/innen

Rosenaktion 2024

Pfarrei St. Marien Biberist
16. März 2024



herzlich zum Familiengottesdienst ein. Was wohl die Weltkugel für eine Rolle spielt? Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen. Nach dem Gottesdienst werden die gebastelten Sachen der Kinder zum Kauf angeboten.

Rückblick JuBla Biberist Impressionen vom Turnhallenanstoss mit Übernachtung



Vom 20. auf den 21. Januar haben wieder viele Kinder mit der Jubla in der Turnhalle zuerst gespielt und später vor Ort übernachtet... Fazit: Coole Stimmung und es hat mega Spass gemacht!

Nächste Gruppenstunde:
 19. März 2024, 18.30–19.30 Uhr.

Buss-/Versöhnungsfeier für den ganzen Pastoralraum

Freitag, 22. März, 18.30 Uhr
Marienkirche Biberist



Die Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern steht im Zeichen der Besinnung auf das, was wesentlich ist in unserem Leben als Christen. Auch jetzt, vor Ostern, wollen wir vor Gott hintreten und ihn um sein Erbarmen bitten. Wir tun dies gemeinsam mit allen Angehörigen des Pastoralraums.

Abwesenheit / Weiterbildung der PR-Seelsorger/in

Am Freitag, 8. März, bis Samstagmorgen, 9. März, findet eine gemeinsame Weiterbildung aller Seelsorgerinnen und Seelsorger des Pastoralraums WWB in Mariastein statt.
Im Notfall rufen Sie bitte auf das Notfalltelefon an: 079 100 66 01.

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

der röm.-kath. Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg.

Mittwoch, 13. März 2024, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Kriegstetten, Grundmattstrasse 2, 4566 Kriegstetten

Die Stimmberechtigten der röm.-kath. Kirchgemeinde WWB sind herzlich zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen. Die Unterlagen sind in den vier Pfarrkirchen der Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg zur Einsicht aufgelegt. Die gedruckten Unterlagen können bei der Verwaltung während der Öffnungszeiten bezogen oder auf der Homepage www.pastoralraum-wwb.ch unter Kirchgemeinde/Kirchgemeindeversammlung heruntergeladen werden.
 Der Sachwalter Kuno Tschumi

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00
Notfalltelefon | 079 100 66 01 |
Sakristanin | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Elternabend Versöhnungsweg
Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr
Pfarreizentrum

Wir laden die Eltern unserer 4.-Klässler/innen herzlich zum Elternabend ein. Sie erhalten Informationen zum Versöhnungsweg und zum Sakrament der Versöhnung. Das Sakrament der Versöhnung wird bei uns im Pastoralraum jeweils in der 4. Klasse gespendet. In diesem Jahr wird dies am 25. Mai sein. Den dazugehörigen Gottesdienst feiern wir gemeinsam mit den Kindern aus Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg und Gerlafingen am Wochenende vom 25./26. Mai.

Okum. Fiire mit de Chliine
Freitag, 15. März, 14.30 Uhr
Pfarreizentrum Biberist



Herzliche Einladung an alle Vorschulkinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti usw. Wir werden zusammen singen, spielen, beten, Geschichten hören und vieles mehr. Eine schöne Gelegenheit, sich mit den Kindern auf das kommende Osterfest einzustimmen. Im Anschluss gibt es für alle ein einfaches Zvieri.

Ökumenische Lesegruppe
Montag, 18. März, 19.00 Uhr
Pfarreihem

Es wird das Buch «Acht Berge» besprochen.

Einladung zur 111. Generalversammlung des ökumenischen Frauenforums

Mittwoch, 20. März 2024, 19.00 Uhr
Im kath. Pfarreizentrum Biberist.

Der Verein offeriert um 19 Uhr einen kleinen Imbiss. Anschliessend behandeln wir die Geschäfte gemäss Traktandenliste.

Fahrdienst: Anmeldung bei Angela Felder; 032 672 31 58.

Die Teilnahme an der Generalversammlung ist gemäss Statuten für die Mitglieder obligatorisch. Wer verhindert ist, möge sich bei einem Vorstandsmitglied entschuldigen.

Euer Vorstand

Helfer und Helferinnen zum Binden der Palmströsschen gesucht
Donnerstag, 21. März, ab 13.00 Uhr



Im Pfarreizentrum in Biberist. Diese feinen Gebinde sind am Palmsonntag für viele Menschen eine grosse Freude. 170 gesegnete Palmströsschen sind im vergangenen Jahr mit nach Hause genommen worden. Wir möchten diesen Brauch pflegen und sind auf aktive Unterstützung angewiesen für die Bereitstellung der kleinen Palmströsche. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt St. Marien, wenn Sie mithelfen möchten. Vielen Dank!

Gesucht: Stechpalmen, Buchs, Thuja und weitere grüne Gewächse

Für die Erstellung von Palmen und Palmströsche suchen wir geeignete grüne Gewächse. Wenn Sie uns dabei unterstützen können, melden Sie sich bitte beim Pfarramt St. Marien Biberist, Tel. 032 671 20 31 oder Mail an pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch. Grünmaterial kann nach Vereinbarung bei Ihnen abgeholt werden.

Palmenbinden und Familiengottesdienst
Samstag, 23. März 2024

Erstkommunionkinder und alle anderen Kinder basteln mit einer Begleitperson zwischen 13 und 15 Uhr Palmen für den Palmsonntagsgottesdienst.

Das Herstellen des Palmbaumes findet bei schönem Wetter draussen vor dem Pfarreizentrum statt, bei ungünstiger Witterung im Saal. Das wichtigste Material zum Palmenbinden wird bereitgestellt.

Bitte selber mitbringen:

- Wenn vom Vorjahr noch vorhanden eine Holzstange
- Gartenschere und Gartenhandschuhe
- Material zum Verzieren: Äpfel, Orangen, Dekorationseier, farbige Bänder

Allen Helferinnen und Helfern wird ein Zvieri bereitgestellt. Die Palmen werden am Familiengottesdienst um 17.30 Uhr feierlich in die Kirche getragen. Der Beginn ist auf dem Parkplatz.

Gratulation zur Taufe

Am 17. März wurde **Laura Mancuso** in die Gemeinschaft der kath. Kirche aufgenommen.

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg.

Unsere Verstorbenen

Am 4. Februar sind **Renate Gugelmann** im Alter von 58 Jahren und **Mario Somaini** im Alter von 57 Jahren verstorben. Am 7. Februar hat sich der Lebenskreis von **Johann «Hans» Lichtsteiner** im Alter von 90 Jahren geschlossen. Am 20. Februar verstarb **Eugen Hunziker** im Alter von 101 Jahren und am 21. Februar ist **Verena Fischlin-Ziegler** im Alter von 73 Jahren verstorben. Am 23. Februar ist **Thomas Inglin** im Alter von 43 Jahren von uns gegangen. *Gott nehme die lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.*

Kollekten

9.3.: Entlastungsdienst Schweiz, AG/SO.
16.3.: Verein Feigenbaum.

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89

Mitteilungen

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 13. März 2024, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Kriegstetten

Der Sachwalter und der Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg laden alle Interessierten herzlich ein.

Elternabend Versöhnungsweg
Mittwoch, 13. März 2024

Wir laden die Eltern unserer 4.-Klässlerinnen und 4.-Klässler herzlich zum Elternabend am Mittwoch, 13. März, um 19.30 Uhr in das Pfarreizentrum Biberist ein. An diesem Abend erhalten Sie Informationen zum Versöhnungsweg und zum Sakrament der Versöhnung.

Das Sakrament der Versöhnung wird bei uns im Pastoralraum jeweils in der 4. Klasse gespendet. In diesem Jahr wird dies am 25. Mai sein. Den dazugehörigen Gottesdienst feiern wir gemeinsam mit den Kindern aus Biberist und Gerlafingen am Wochenende vom 25./26. Mai.

Okum. Fiire mit de Chliine
Freitag, 22. März 2024



Wir laden alle Vorschulkinder zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti usw. um 15 Uhr in die Lukaskirche ein. Wir werden zusammen singen, spielen, beten, eine Geschichte hören und anderes mehr. Eine schöne Gelegenheit, sich mit den Kindern auf das nahe Osterfest einzustimmen. Im Anschluss gibt es für alle ein einfaches Zvieri.

Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammansegg-Bucheggberg

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch |
Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.00 |
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Sakristanin | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 |
kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34
paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

SUPPENTAG

Als Familie zäme Chile si

Sonntag, 17. März 2024, 10.30 Uhr



Meine Eltern, mein Bruder und ich gehen am Sonntag, 17. März um 10.30 Uhr an den ökum. Gottesdienst und anschliessend zum Suppenessen in die ref. Lukaskirche. Schülerinnen und Schüler laden zu einer frohen Zwirbelrunde zu Gunsten der Projekte «Fastenaktion» und «HEKS» ein.

Mini-Kinoabend

Donnerstag, 21. März, 19.00 Uhr



Foto: Tim Reckmann

Herzliche Einladung an alle Ministranten der Pfarrei. Wir treffen uns im Saal der Guthirtkirche in Lohn-Ammansegg zu einem gemütlichen Kinoabend mit Popcorn.

Buss- und Versöhnungsfeier für den ganzen Pastoralraum

Freitag, 22. März 2024, 18.30 Uhr

Marienkirche Biberist
siehe Hauptinserat S.16.

Palmenbinden

Samstag, 23. März 2024



Erstkommunionkinder mit einer Begleitperson basteln am Samstag, den 23. März 2024 zwischen 13 und 15 Uhr Palmen für den Palmsonntagsgottesdienst. Auch andere Familien sind herzlich eingeladen, einen eigenen Palmbaum vorzubereiten. Das Herstellen des Palmbaumes findet bei schönem Wetter draussen vor dem Pfarreisaal statt, bei ungünstiger Witterung im Foyer. Das wichtigste Material zum Palmbinden wird bereitgestellt.

Bitte selber mitbringen:

- Wenn vom Vorjahr noch vorhanden eine Holzstange
- Gartenschere und Gartenhandschuhe
- Material zum Verzieren: Äpfel, Orangen, Dekorationseier, farbige Bänder

Allen Helferinnen und Helfern wird ein Zvieri bereitgestellt. Am Sonntag, 24. März werden die Palmen am Familiengottesdienst feierlich in die Kirche getragen.

Ein Baum voller Träume



Die Träume der Kinder aus Lohn-A. und aus dem Senegal sind sich gar nicht so unähnlich. Impression aus dem ök. Religions-Unterricht der 5. Klasse.

Kollekten

10.03.: Entlastungsdienst Schweiz, Aargau–Solothurn.

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch |
Öffnungszeiten | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarrheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten

Einladung für Kinder zur Mitgestaltung des Palmsonntag-Gottesdienstes



Einzug Jesu in Jerusalem, sein Leiden und Sterben. Diesen Teil im Gottesdienst wollen wir gemeinsam mit Kindern gestalten.

Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, die Lust haben im Gottesdienst mitzuwirken, dürfen sich gerne melden bei Elke Freitag: 079 137 24 27.

Am Palmsonntag, 23. März um 11.00 Uhr feiern wir den Familiengottesdienst zu Palmsonntag. Im Zentrum der Feier steht der

Eine Probe findet am Samstag, 16. März um 09.30 Uhr in der Kirche Bruder Klaus statt.

Palmbinden und Familiengottesdienst zum Palmsonntag 23./24. März



Am Samstag, 23. März, zwischen 13.00 und 16.00 Uhr treffen sich die Erstkommunionkinder und ihre Eltern vor der Kirche Bruder Klaus, um die Palmbäume zu binden. **Mitzubringen** sind, wenn möglich, Gartenhandschuhe, Gartenschere und Dekoration für die Palmbäume (Deko-Ostereier, Äpfel oder Orangen).

Am Sonntag, 24. März um 11.00 Uhr feiern wir in der Kirche Bruder Klaus einen Familiengottesdienst. Die Erstkommunionkinder und ihre Eltern ziehen mit ihren Palmbäumen in die Kirche ein. Im Gottesdienst werden die Bäume gesegnet.

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit mit Fastensuppe



Sonntag, 10. März, 11.00 Uhr

Diesen Gottesdienst feiern wir gemeinsam mit Pfr. Jürg Kägi und unserer Gemeindeleiterin Elke Freitag. Musikalisch wird er mitgestaltet durch den reformierten Kirchenchor Biberist-Gerlafingen, unter der Leitung von Thomas Zürcher. Nach dem Gottesdienst serviert das ökum. Vorbereitungsteam – unterstützt von Jugendlichen aus der Oberstufe – eine feine Suppe im Pfarrsaal. Dazu gelangen Getränke sowie Kaffee und Kuchen zum Verkauf. Der Erlös kommt je zur Hälfte HEKS und Fastenaktion zugute.

Auf Kuchenspenden freut sich das Vorbereitungsteam – bitte bis ca. 10.45 Uhr im Pfarrheim abgeben. Vielen Dank. Gerne geben wir auch portionierte Suppen, transportsicher verpackt, zum Mitnehmen ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfr. Jürg Kägi, Elke Freitag und das Vorbereitungsteam

Pfarrei St. Mauritius | Kriegstetten

Sakristanin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89

Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60

diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch | **Sekretariat** | Barbara Walker und Rosemarie Juchli | 032 675 60 10

pfarre.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | Di, Mi und Do 9.00–11.00 Uhr |

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Pfarrzentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten

Sakristan | Gaudenz Kläusler | 079 489 40 88 | **Sakristei** | 032 675 57 46

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Kollekten

10.03.: ökum. Kampagne Fastenaktion/HEKS.

17.03.: Fastenaktion.

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 13. März, 19.00 Uhr

Pfarrzentrum Kriegstetten

Der Sachwalter und der Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg laden alle Interessierten herzlich ein.

«Offene Stube» im Pfarreiheim

Freitag, 15. März, 17.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 22. März, 17.00 – 19.00 Uhr

Ganz herzliche Einladung an alle zum kurzen Zwischenhalt am Freitagabend.

Buss-/Versöhnungsfeier für den ganzen Pastoralraum

Freitag, 22. März, 18.30 Uhr

Marienkirche Biberist

sh. Seite 16 dieses «Kirchenblatts».

Voranzeigen

«Fiire mit de Chliine»

Samstag, 23. März, 09.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus

Fiire mit
de Chliine



Wärst du auch gerne der Grösste? Oder die Schönste? In dieser Feier zum Thema «Wer ist der Grösste?» erfährst du mehr.

Herzliche Einladung an alle 2- bis 7-Jährigen und ihre Angehörigen.

Anmeldung bitte: per WhatsApp oder SMS bis am Vortag, 12.00 Uhr an **Elke Freitag, 079 137 24 27.**

Ministrantenanlass

Mini-Schulung, Kebab-Essen und Palmenbinden

Samstag, 23. März, 12.00 Uhr

Nach der Minischulung essen wir gemeinsam im Pfarreiheim.

Anschliessend binden wir noch einen Palmbaum für Palmsonntag.

Mitteilungen

Kollekten

10.03. und 17.03.: Fastenaktion.

Zum Gedenken

Aus unserer Pfarrei ist am 18. Februar **Theodor Schnider-Lüthi**, wohnhaft gewesen in Oekingingen, im Alter von 77 Jahren verstorben.

Gott nehme unseren lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Pfarrereiratssitzung

Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Kriegstetten

Generalversammlung Kirchenchor

Samstag, 9. März, 17.00 Uhr

Restaurant Sonne, Horriwil

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 13. März, 19.00 Uhr

Pfarrzentrum Kriegstetten

Der Sachwalter und der Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg laden alle Interessierten herzlich ein.

Firmpatenganlass

Samstag, 16. März, 13.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrzentrum Kriegstetten

Mittagessen für Alleinstehende

Sonntag, 17. März

Rest. Kastanienbaum, Recherswil

An- und Abmeldungen bei Frau Elisabeth Haas, 032 675 37 63, oder Frau Theres Loosli, 032 675 75 15.

Kapelle St. Josef Recherswil

Den Gottesdienst zum Josefstag feiern wir am **Donnerstag, 21. März, 9 Uhr**; anschliessend sind alle zum Apéro im «Oepfelbaum» in Recherswil eingeladen. *Herzliche Einladung Kultusverein*

Buss- und Versöhnungsfeier für den ganzen Pastoralraum

Freitag, 22. März, 18.30 Uhr

Marienkirche Biberist

Bitte beachten Sie auch den Beitrag auf Seite 16.

Erstkommunion 2024

Anprobe der Erstkommunionkleider

Montag und Dienstag, 11. und 12. März auf der Empore in der Kirche

Gemäss separatem Zeitplan!

Palmenbinden und Palmsonntag

Samstag und Sonntag,

23. und 24. März

Bitte beachten Sie dazu die Beiträge unter «Voranzeigen».

Ökumenischer Seniorennachmittag

«Lottomatch»

Freitag, 15. März, 14.00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum, Kriegstetten

Der Einsatz für den ganzen Nachmittag beträgt Fr. 6.–. Schöne Preise sind zu gewinnen. **Abholdienst:** Frau Corinne Sieber, Kriegstetten, Tel. 032 675 11 45.

Fastenaktion 2024

Die Unterlagen zur Fastenaktion sowie eine Übersicht der Anlässe aller Pfarreien des Pastoralraums während der Fasten- und Osterzeit liegen vorne rechts in der Kirche auf. Auf der Rückseite der Fastensäckli befindet sich ein QR-Code für die Spende per TWINT. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Rosenkranz in 30 Minuten beten

Jeden Mittwochabend um 18 Uhr findet in der katholischen Kirche Kriegstetten das Rosenkranzgebet statt.

Jede und jeder ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse braucht es keine, die Gemeinschaft hilft.

Warum den Rosenkranz beten?

Das Gebet des Rosenkranzes bringt uns in enge Verbindung mit dem Leben, dem Leiden und der Herrlichkeit von Jesus. Zudem betont es die Stellung der Mutter Maria, die in jeder Lebenssituation Hilfe anbietet.

Wichtig zu wissen:

Wir beten Maria nicht an, wir bitten Maria um Hilfe.

Voranzeigen

Palmenbinden

Samstag, 23. März, 09.30 – 11.00 Uhr oder 14.00 – 16.00 Uhr

Mehrzweckhalle Halten, Werkraum



Grünzweige gesucht: Für das Binden der Palmen für den Palmsonntag benötigen wir viele Grünzweige, vor allem von Stechpalmen, Thuja, Buchs- und Lorbeerbäumen.

Falls Sie solche Sträucher im Garten haben und Sie diese vor dem 23. März schneiden, so melden Sie sich doch bitte bei uns im Pfarramt, 032 675 60 10. Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Eucharistiefeier mit Palmsegnung und Prozession –

mit den Erstkommunionkindern

Palmsonntag, 24. März, 09.30 Uhr

Katholische Kirche Kriegstetten

Mitwirkung der Vereinsmusik. Gschichtligruppe.

Treffpunkt der Erstkommunionkinder: 9.20 Uhr auf dem Parkplatz bei der Zivilschutzanlage.

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | Büro Bellach und Selzach | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | rene.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Sie gehen und werden nicht matt

«Sie gehen und werden nicht matt», dies ist der Titel eines Buches des brillanten Pastoraltheologen Paul. M. Zulehner mit dem Untertitel «Priester in heutiger Kultur». Sie sind einfach da, den Menschen nahe in Situationen, in denen sie stehen, an Orten wo sie sind. Aus welchen Quellen leben sie? Dies ist in etwa der Inhalt des Buches.

Sie gehen und werden nicht matt. Können wir dies nicht auch sagen von Müttern mit ihren Kindern, von Männern und Frauen in ihrem Beruf, in Vereinen und auch in der Kirche? Sie sind wohl oft müde, aber nicht matt, stehen immer wieder auf, geben nicht auf. Woher nehmen sie die Kraft und woher kommt die Freude?

Sie sind matt und gehen nicht mehr. Auch diese gibt es, und zwar immer mehr. Sie sind erschöpft, ausgelaugt, ausgebrannt (burn out) von den hohen und vielfältigen Anforderungen in der Familie mit den (Schul-)Kindern. Im Beruf leiden sie unter dem Druck des unaufhaltsamen Wirtschaftswachstums zur Aufrechterhaltung des Wohlstandes, und in der Freizeit wollen sie etwas haben dafür. Ist auch verständlich. Doch ihnen fehlt die Musse, die Gelassenheit, Mensch sein zu dürfen, und sie fragen nach dem Sinn des Lebens.

«Woher die Kraft?» greift zu kurz. Es braucht einen grundlegenden Wandel, eine neue Sicht. Arbeiten, um zu leben, und nicht leben, um zu arbeiten. Einfacher leben und mit weniger auskommen. Befreiung von der Ideologie des andauernden, generellen Wirtschaftswachstums, um die Wahlversprechen halten zu können, die Menschen auf Trab zu halten und irgendwie über die Runden zu kommen, so lange es geht, eine Ideologie, an die jedoch kein Sachverständiger glaubt. Es geht darum, Freude zu suchen, nicht im «Mehr», sondern im «Tiefer», in den Wundern der Natur, im freundschaftlichen Gespräch, im Spiel mit Kindern und vielleicht beim Jass.

Woher den Mut zum Wandel? Wandel macht Angst. Man muss etwas aufgeben, sich hingeben. Wenn die Raupe nicht den Mut hätte, sich zu verpuppen, würde sie sich nicht als Schmetterling in die Lüfte heben, sondern als Raupe verdorren. Es braucht das Vertrauen in Gott, der uns das Leben geschenkt hat und für uns sorgt. Wir sind in seiner Hand.

Meine Überzeugung: Es braucht echte Christinnen und Christen. Es braucht sie immer dringender. Es braucht die Mutigen, die im Gottvertrauen Leben fördern und darin Erfüllung und Freude finden. Sie mögen als Pioniere des Lebens Wege weisen in eine Zukunft, in der alle zu leben haben, in der Erschöpfte aufstehen und gehen, ohne matt zu werden, und in der Kinder noch Kinder sein dürfen.

Meine Erfahrung: Es gibt ein Glück, das mir nichts und niemand nehmen kann. Es ist die Nähe zu Gott. In Christus in jeder Situation Leben fördern und zur Entfaltung bringen gibt meinem Leben Sinn und erfüllt mich mit Freude.

Jetzt darf ich in den Ruhestand gehen, ohne matt zu werden. Ich danke allen, mit denen ich in heutiger Kultur einige Jahre gehen durfte. In herzlicher Verbundenheit

Hans Zünd, Kaplan

Gottesdienste

SAMSTAG, 9. MÄRZ

18.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
 mit Lobpreis-Liedern; anschliessend
Anbetung und Möglichkeit für
Gespräche und Beichte.
Jahrzeit: Werner und Käthy
 Bur-Hirschi; Walter und Maria
 Anna Rudolf-Zuber.

4. FASTENSONNTAG (LAETARE) SONNTAG, 10. MÄRZ

09.30 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
 zum Abschluss der «Feel Free Week»
Jahrzeit: Johann und Erna Eng-
 Bader; Margrit und Guido
 Christ-Schweingruber.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier
 Pfarrei- und Wallfahrts-
 gottesdienst.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 11. MÄRZ

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
 18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

DIENSTAG, 12. MÄRZ

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 14. MÄRZ

09.00 Uhr, Selzach reformierte Kirche,
Ökum. Frauengottesdienst

FREITAG, 15. MÄRZ

15.15 Uhr, Bettlach, Alterszentrum
Baumgarten,
Gottesdienst

19.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

zuvor: Rosenkranz und Beichte.

SAMSTAG, 16. MÄRZ

18.00 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Paul und Frieda Fluri-
 Heid; Robert Reinhart; Herbert
 Reitze-Kocher.

5. FASTENSONNTAG SONNTAG, 17. MÄRZ

09.30 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Charles und Herta
 Beer-Weber.

10.30 Uhr, Lommiswil,
Ökum. Gottesdienst zur Fastenaktion,
mit Firmanden und Konfirmanden

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Pfarrei- und Wallfahrts-
 gottesdienst.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 18. MÄRZ

09.15 Uhr, Langendorf,

Rosenkranz und musikalisches Gebet

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

HL. JOSEF

DIENSTAG, 19. MÄRZ

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

MITTWOCH, 20. MÄRZ

15.30 Uhr, Bellach Leuenmatt,

Gottesdienst

18.30 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier mit Weihbischof
Josef Stübi anlässlich des Pastoral-
raumbesuches
 anschliessend Apéro

DONNERSTAG, 21. MÄRZ

09.00 Uhr, Selzach,

Ökum. Frauengottesdienst

10.00 Uhr, Selzach,

Fiire mit de Chline

FREITAG, 22. MÄRZ

15.15 Uhr, Bettlach, Alterszentrum

Baumgarten,

Gottesdienst

19.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

zuvor: Rosenkranz und Beichte.

SAMSTAG, 23. MÄRZ

18.00 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier mit Palmsegnung

mit Kirchenchor

Beginn vor der Kirche.

Jahrzeit: Edith Bobillier.

PALMSONNTAG

SONNTAG, 24. MÄRZ

09.30 Uhr, Langendorf,

Wortgottesfeier mit Kommunion und
Palmsegnung

Beginn vor dem Kindergarten,

anschliessend Verkauf

Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos».

09.30 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier mit Palmsegnung

Katechetinnen | Cornelia Binzegger, Sylvie Ulrich, Regula von Burg, Myriam Wolf

Homepage | www.pastoralraum-mlb.ch

Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.

Youtube | **Instagram** | [pastoralraum_mlb](https://www.instagram.com/pastoralraum_mlb) | **Facebook** | [pastoralraum.mlb](https://www.facebook.com/pastoralraum.mlb)

Beginn auf dem alten Friedhof hinter der Kirche.

Jahrzeit: Josef Heimgartner-Straumann; Walter und Edith Hug-von Arx.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier mit Palmsegnung mit Kaplan Hans Zünd

Beginn beim Gemeindehaus.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

Pastoralbesuch

Anlässlich des Pastoralbesuchs begrüßen wir am **Mittwoch, 20. März**, Weihbischof Josef Stübi, Edith Rey (Regionalverantwortliche) und Barbara Kückelmann (Pastoralverantwortliche).

Ablauf:

15 – 18 Uhr: Begegnung und Gespräche mit dem Seelsorgeteam.

18.30 – 19.30 Uhr: Öffentliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche. Dreifaltigkeit in Bellach, mitgestaltet durch Sängerinnen und Sänger unserer Kirchenchöre.

19.30 – 21 Uhr: Apéro für alle im Pfarreisaal Bellach.

Pastoralbesuche dienen dem Austausch zwischen Bistumsleitung, Seelsorgenden und den Glaubenden vor Ort. Es ist eine Chance für die geschwisterliche Begegnung und den Dialog aller, welche Kirche leben und mitgestalten. Das Seelsorgeteam freut sich an der regen Teilnahme im Gottesdienst und am anschliessenden Austausch beim Apéro.

Feel-Free-Week

Die Woche vor dem 4. Fasten-Sonntag (Laetare) begehen wir als «Feel-Free-Week» im Hinblick auf eine vertiefte Vorbereitung auf Ostern. In dieser Zeit beschäftigen sich die Kinder der 4. Klasse mit den Themen Schuld, Umkehr und Neuanfang. Zusammen mit einer Vertrauensperson absolvieren sie den **Versöhnungsweg**, der in der Kirche Langendorf aufgebaut ist. Während der ganzen Woche finden auch die **Erst-Beichtgespräche** als Moment der sakramentalen Vergebung und Stärkung statt. Neu konnten sich die Familien dazu online anmelden.

In den Gottesdiensten vom 5. März um 9 Uhr in Langendorf und am 7. März um 9 Uhr in Selzach wird auch die **Krankensalbung** gefeiert, als Sakrament der Stärkung. Dazu und zum anschliessenden Café sind alle herzlich eingeladen.

Die Taizé-Feier vom Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr in der Kirche Lommiswil lädt zur Besinnung ein. Am Samstag, 9. März, feiern wir den Vorabend-Gottesdienst in Selzach als **«Abend der Barmherzigkeit»** mit modernen Lobpreis-Liedern, mit anschliessender **eucharistischer Anbetung, Gesprächs- und Beichtmöglichkeit**. Der Gottesdienst am **Laetare-Sonntag, 10. März, um 9.30 Uhr in Langendorf** (Eucharistiefeier) bildet der Abschluss dieser Woche.

Falls Sie ein persönliches Anliegen haben, etwas, das Sie bedrückt, belastet, unfrei macht: Sprechen Sie uns Seelsorgende an: Wir haben ein offenes Ohr für Sie.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch

Sekretariat | Sabine Gammthaler | **Öffnungszeiten** | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr

Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22

Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Ministranten

16. März: Alessia, Bianca, Livio.

20. März: Bavana, Elena.

23. März: Chiara, Noah.

Kollekten

16. März: Fastenaktion.

23. März: Fastenaktion.

Bischofsbesuch

Mittwoch, 20. März

Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Kafi-Träff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 20. März, 9.30 Uhr

Moja-Taverna

Taufe

Am Sonntag, 4. Februar, durfte Lian Taçe das Sakrament der Taufe empfangen.

Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Generalversammlung des Kirchenchors

Anlässlich unserer Generalversammlung konnten wir am 28. Januar 2024 auf unser Jubiläumsjahr zurückschauen. 85 Jahre kath. Kirchenchor Bellach war Grund genug, mit mehreren speziellen Werken die Gottesdienste mitzugestalten. An Ostern sangen wir zusammen mit dem Kirchenchor Langendorf das Gloria von Antonio Vivaldi. Zum Patrozinium erklang die Vater-Unser-Messe von Lorenz Maierhofer und am Bettag rockten wir die Kirche mit Gospelgesängen zusammen mit Bernita Bush. Auf diese und auch alle anderen Einsätze wurden wir von unserem Dirigent Florian Kirchhofer vortrefflich vorbereitet. Ihm gebührt ein spezieller Dank.

Im geschäftlichen Teil der GV durften wir zwei Sängerinnen als neue Mitglieder in unseren Kreis aufnehmen. Herzlich willkommen Marianne Ayele und Antonia Kofmel. Der Vorstand wurde dankend wiedergewählt und wir verabschiedeten neue Statuten. Drei Sängerinnen konnten für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden: Ute Grimm 15 Jahre, Elisabeth Müller 40 Jahre und Barbara Ziswiler 50 Jahre. Nachdem meine Sängerkolleginnen als Dankeschön eine Kerze entgegennehmen durften, wurde mir auf eine ganz besondere Weise gratuliert. Zur Melodie der «Bäucher-Liedlis», verfasst von Otto Wolf, dem ersten Dirigenten des Kirchenchors, wurden mir zu meiner Ehre von meinen Chilechörlern sieben neue Strophen vorgetragen. Ganz herzlichen Dank der Initiantin, den Dichtern und Dichterinnen und unserem Oberdichter. Dieses Zeichen der Wertschätzung hat mich tief berührt.

Unser Jahresprogramm hält für 2024 auch wieder musikalische Leckerbissen bereit. So z. B. am Ostersonntag die Missa cum Jubilo von Michael Schmolli. Am 29. Dezember werden wir zusammen mit dem Kirchenchor Langendorf die Spatzenmesse von W.A. Mozart zur Aufführung bringen. Wiederum werden wir projekt-mässig proben und freuen uns auf zahlreiche Projektsänger und Projektsängerinnen.

Für den Vorstand: Barbara Ziswiler, Präsidentin

Tobias spendet für die Fastenaktion



Tobias, 6 Jahre, spendete 2023 für die Fastenaktion. Er sammelte alles Geld, das er bei sich zu Hause, in den Schubladen und im Keller finden konnte:

16.60 Franken / 4,11 Euro / 1 Britisches Pfund und 36 amerikanische Cents. Jeder Rappen zählt.

Vielen Dank, Tobias!

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Oberdorf

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristan | Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32

Mitteilungen

Kollekten

10.3.: Pastoralraumferien.
17./24.3.: Fastenaktion.

Ministranten

10.3.: Lukas, Anna und Felicitas Schwiedessen.
17.3.: Hannah Dollinger und Nick Bader.
24.3.: Lukas Schwiedessen und Keanu von Felten.

Im Gedenken

Am 24. Februar verstarb Frau Nelly Urben-Misteli im Alter von 87 Jahren.
Möge Gott ihr das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Religionsnachmittag – 2. Säule

Donnerstag, 21. März, 13.45 Uhr
3. Klasse

Gottesdienst mit dem Weihbischof Josef Stübi

Mittwoch, 20. März, 18.30 Uhr
Kirche Bellach

Palmsontag

Sonntag, 24. März, 11.00 Uhr
 Mit den Erstkommunionkindern aus Oberdorf und ihren Familien. Beginn und Segnung der Palmen auf dem Gemeindeplatz. (Bei schlechtem Wetter ist der Start in der Kirche).

Impressionen der Abschiedsfeier von Kaplan Hans Zünd



Zuständiger Seelsorger

Ab 1. März ist Pfr. Roger Brunner Ihre Ansprechperson für seelsorgerliche und organisatorische Fragen in den Pfarreien Oberdorf und Lommiswil. Er ist über die jeweiligen Pfarrämter erreichbar. Die Anstellung eines neuen Seelsorgers / einer neuen Seelsorgerin im Pastoralraum ist offen. Es laufen Gespräche mit dem Personalamt des Bistums Basel, über die wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Pfarrei Langendorf

Pfarrei Langendorf | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Reservation Pfarrsaal | Sekretariat | per Mail oder während den Öffnungszeiten
Sakristan | Hong Su Phan | 032 510 31 47

Mitteilungen

Kollekten

10.3.: Pastoralraumferien.
24.3.: Fastenaktion.

Ministranten

10.3.: Tuan Khanh Phan und Matteo Scoca.
24.3.: Kim Leonie und Luca Marti, Barbara und Konrad Zschiedrich.

Im Gedenken

Aus unserer Pfarrei verstarben am 8. Februar Frau Margot Schlägel im Alter von 90 Jahren, am 17. Februar Herr Roland Jäggi-Brotschi im Alter von 78 Jahren und am 25. Februar Frau Caterina di Pietro im Alter von 80 Jahren.
Möge Gott ihnen das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Religionsnachmittag – 2. Säule

3. Klasse
Donnerstag, 14. März, 13.45 Uhr

Mittagstisch Ischimatt

Donnerstag, 21. März, 11.45 Uhr
 Anmeldung bis Mittwoch (Vortag), 10 Uhr, unter 032 625 78 78.

Palmsontag

Palmenbinden

Samstag, 23. März, 09.00 bis 12.00 Uhr
 Alle Kinder und Jugendlichen und die Erstkommunionfamilien sind eingeladen, eine Palme zu binden. Wir treffen uns zwischen den Kirchen. Für das Binden der Palmen benötigen wir noch Grünzeug. Ihr könnt dies beim Kirchturm deponieren. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage. Vielen Dank!

Familiengottesdienst

Sonntag, 24. März, 09.30 Uhr
 Beginn und Segnung der Palmen beim Pfarrsaal, abschliessend Prozession in die Kirche. (Bei schlechtem Wetter Start in der Kirche). Musikalische Begleitung durch den Kirchenchor.

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 13. März, 14.30 Uhr – Kleider und Spielzeugbörse in der ref. Kirche

Hast du Lust auf einen Einsatz und profitierst damit von Vorteilen an der Börse? Wir suchen noch fleissige Hände, die uns unterstützen. Infos dazu findest du unter: www.kinderkleiderboerse-langendorf.jimdo.com

Donnerstag, 21. März, 18.00 Uhr – Generalversammlung

Anmeldungen an: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch / 032 618 05 21.

Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos»

Rechnung 2023

Einnahmen:

Röm.-kath. Kirchgemeinde 2023	Fr.	1500.00
Kollekten	Fr.	1198.55
Spenden	Fr.	470.00
Suppennacht	Fr.	380.00
Kaffee-Nachmittag	Fr.	431.00
Verkauf Fairtrade-Produkte	Fr.	1000.00
Zins	Fr.	19.50
Total	Fr.	4999.05

Folgende Beträge wurden an unsere Projekte überwiesen: Zimbabwe Fr. 2000.–, Rumänien (Bildungshaus Posticum) Fr. 2000.– und Kinderdorf Kerzenflamme Fr. 2000.–. Die Spenden sind nur dank Ihnen möglich. Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag an die Eine-Welt-Gruppe.

Projekte 2024

Zimbabwe, St. Theresa Hospital, Hilfe für Kranke, Arme und Waisen.
Rumänien, Stiftung Posticum, Bildungshaus für Kinder und Jugendliche.
Ungarn, Kinderdorf Kerzenflamme, Übergangwohnheim in Máriakéménd.
Kenia, Verein Herz in Afrika, Kinderdorf «Nice View» in Msambweni.

Verkauf von Fairtrade-Produkten, Palmsontag, 24. März, nach dem Gottesdienst

Pfarrei St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch
 Sekretariat | Anja Bader
 Öffnungszeiten | DI 14.00–17.00 Uhr
 Sakristanin | Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

Kollekten

17.3.: Fastenaktion.

Ministranten

17.3.: Seraina Häfliger und
 Elisa Vallata.

Religionsnachmittag – 4. Klasse

Donnerstag, 21. März, 13.45 Uhr

Gottesdienst mit Weihbischof Josef Stübi

Mittwoch, 20. März, 18.30 Uhr

Kirche Bellach

Anschliessend an den Gottesdienst
 sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Impressionen St.-Germanstag



Ökumenischer Gottesdienst und Suppentag



Ökumenischer Gottesdienst Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr, in der Kirche

Mit Pfr. Otfried Pappe und Gilbert
 Schuppli und den Firmanden/-innen
 und Konfirmanden/-innen.
 Musikalische Begleitung von der
 peruanischen Gruppe
 «Palisandro».

Anschliessend Suppenzmittag im reformierten Kirchgemeindehaus

Auch in diesem Jahr wird Dave Lewis für uns leckere Suppen zubereiten. Die Kollekte und der Erlös vom Suppenzmittag ist für die ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS Brot für alle bestimmt. In diesem Jahr unter dem Motto «Weniger ist mehr». Näheres dazu finden Sie im Fastenkalender 2024, welcher in der Kirche aufliegt.

Zuständiger Seelsorger

Ab 1. März ist Pfr. Roger Brunner Ihre Ansprechperson für seelsorgerliche und organisatorische Fragen in den Pfarreien Oberdorf und Lommiswil. Er ist über die jeweiligen Pfarrämter erreichbar. Die Anstellung eines neuen Seelsorgers / einer neuen Seelsorgerin im Pastoralraum ist offen. Es laufen Gespräche mit dem Personalamt des Bistums Basel, über die wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
 Sekretariat | Chantal Blaser | Öffnungszeiten | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
 Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
 Stelle vakant | Kapelle Altreu | 079 232 93 47

Mitteilungen

Kollekten

9. März: Pastoralraumferien.

17. März: Fastenaktion.

24. März: Fastenaktion.

Café Schänzli

Montag, 18. März, 14.00 Uhr

Schänzli

Ökumenische Gottesdienste in der Fastenzeit

Donnerstag, 14. März, 09.00 Uhr

Schänzli

Donnerstag, 21. März, 09.00 Uhr

kath. Kirche

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 21. März, 10.00 Uhr

kath. Kirche

Alle Kinder zwischen 0 und 5
 Jahren sind herzlich eingeladen,
 mit ihren Eltern, Grosseltern,
 Gotti, Götti mitzufeiern.

Religionsnachmittage 2. Säule

Dienstag, 12. März, 13.45 Uhr

4. Klasse, Religionszimmer
 Pfarreizentrum.

Krankensalbung



Im Anschluss an den Gottesdienst
 am **Donnerstag, 7. März, um 9.00 Uhr**
 besteht die Möglichkeit, das
 Sakrament der Krankensalbung zu
 empfangen.

Wir glauben, dass Gott uns auch
 in Krankheit und Alter nahe ist.
 Die Krankensalbung wird von
 vielen auch vor Operationen oder
 bei schweren seelischen Verlet-
 zungen als Moment der Stärkung
 empfangen.

Herzliche Einladung an alle
 Interessierten.

Einladung zum Seniorennachmittag

Mittwoch, 13. März 2024

14.30 Uhr im Pfarreizentrum

«Bei uns geht die Post ab»

Ein Nachmittag mit verschiedenen
 lustigen Begebenheiten auf der
 Bühne.

In Szene gesetzt durch die
 Senioren Bühne Grenchen.

Es sind alle ab Pensionsalter
 herzlich zu diesem unterhaltsa-
 men Nachmittag eingeladen.

Das Seniorenteam.

Anmeldung unbedingt erforder-
 lich **bis Montag, 11. März** an:

Doris Veronica, 032 641 33 71,

Ursula Obrecht, 032 641 13 32.

Ökumenischer Suppentag 9. März, Pfarreizentrum Selzach

Zwischen **11.30 – 13.30 Uhr** können
 Sie eine feine Suppe geniessen.
 Auch Take-away ist möglich.
 Bringen Sie doch bitte für die
 Take-away-Suppe einen passenden
 Behälter mit. So vermeiden wir
 Abfall.

Zwischen **13.30 – 16.00 Uhr** bieten
 wir im Foyer des Pfarreizentrums
 Kaffee und Kuchen an.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie
 die ökumenischen Projekt-Kampa-
 gnen der kirchlichen Hilfswerke
 «Fastenaktion» und «Brot für alle».
 Nähere Informationen zu einzel-
 nen Projekten werden am
 Suppentag auf der Pinnwand
 vorgestellt.

Pastoralraumferien 2024

Flyer inkl. Anmeldeformular für
 die diesjährigen Pastoralraum-
 ferien vom 20. bis 25. Mai finden
 Sie im Schriftenstand der Kirche
 oder auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Ihre Anmel-
 dung.

Pastoralraumpfarrer | Zuchwil | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarrer | Aeschi | Subingen | Deitingen | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | beat.kaufmann@pawa-ost.ch
Gemeindeleiter a.i. | Derendingen | Luterbach | Hans-Peter Vonarburg | 032 682 20 53 | hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch
Pfarrseelsorgerin | Aeschi | 062 961 11 68 | Derendingen | 032 682 20 53 | Luterbach | Esther Holzer | esther.holzer@pawa-ost.ch
Pfarrseelsorgerin | Subingen | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch

Ressortleiter Diakonie & Jugend |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Taizé-Feier



Samstag, 16. März, 18.00 Uhr, Unterkirche Herz-Jesu Derendingen
 Esther Holzer und der Pfarreirat Derendingen laden Sie herzlich zur nächsten Taizé-Feier ein.

Lassen Sie sich berühren von eingängigen Melodien, besinnlichen Klängen, dem Wort Gottes und Momenten der Stille. Viele Kerzen tragen zur Stimmung bei.
 Das Vorbereitungssteam freut sich auf viele Mitfeiernde aus dem ganzen Pastoralraum!

Versöhnung vor Ostern



Versöhnungsfeiern

Seelsorgerin Esther Holzer lädt zu einer meditativen Versöhnungsfeier ein – mit Bibeltexten, schöner Musik, Impulsen zum persönlichen Nachsinnen über das eigene Leben, unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen und unser Verhältnis zu Gott und seiner Schöpfung.

Dienstag, 19. März
 18.30 Uhr, Zuchwil

Mittwoch, 20. März
 15.00 Uhr, Deitingen

Beichtgelegenheiten

Für das Beichtsakrament oder ein seelsorgerliches Gespräch sind in der Fastenzeit folgende Termine vorgesehen:

Donnerstag, 21. März
 19.00 Uhr, Subingen (bis 19.45 Uhr)

Samstag, 23. März
 14.00 Uhr, Zuchwil (bis 16.00 Uhr)

Für einen individuellen Beichttermin kann man sich direkt bei Pascal Eng oder Beat Kaufmann melden.

Gottesdienste

SAMSTAG, 9. MÄRZ

18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Jahrzeit: Ottilia und Ernst Stampfli-Stampfli, geb. Lipp; Ruth Stampfli-Zurfluh; Lina und Josef Marti-Jäggi, alle aus Etziken.

18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Hans-Peter Vonarburg
Jahrzeit: Elisabeth und Kurt Caccivio-Schläfli; Oskar Fluri-Wyss; Emilie und Rudolf Freischmid.

18.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier für die St. Martins-Bruderschaft mit Pascal Eng

SONNTAG, 10. MÄRZ

09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann und dem Jodlerchörli

Gedächtnis: Cécile Moser.
Jahrzeit: Franz Flury-Oeggerli; Viktoria und Theodor Flury-Schnider; Rita und Peter Weibel-Emch.

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Paulina und Theodor Schnider und Franz Schnider.

10.45 Uhr, Derendingen,
Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag mit Hans-Peter Vonarburg und Samuel Stucki in der kath. Kirche

DIENSTAG, 12. MÄRZ

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 13. MÄRZ

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 14. MÄRZ

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 15. MÄRZ

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 16. MÄRZ

16.30 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier zum Josefstag mit Hans-Peter Vonarburg und dem Kirchenchor
18.00 Uhr, Derendingen,
Taizé-Feier mit Esther Holzer

SONNTAG, 17. MÄRZ

09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Jahrzeit: Peter Jäggi-Rötheli, Aeschi.
09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann und den 4.-Klässlern von Deitingen und Subingen
Jahrzeit: Für die Verstorbenen der Pfarrei.

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Dreissigster: Rolf Vöggtli.

Jahrzeit: Bertha und Ferdinand Huber-Habegger.

10.30 Uhr, Subingen,
Ökum. Gottesdienst zum Suppentag mit Rosa Tirler und Melanie Pauly
15.30 Uhr, Luterbach,

Eucharistiefeier (tamilisch)
18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

DIENSTAG, 19. MÄRZ

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad
18.30 Uhr, Zuchwil,
Versöhnungsfeier

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepäsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

MITTWOCH, 20. MÄRZ

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
15.00 Uhr, Deitingen,
Versöhnungsfeier
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 21. MÄRZ

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)
19.00 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit (bis 19.45 Uhr)

FREITAG, 22. MÄRZ

09.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

Voranzeige

SAMSTAG, 23. MÄRZ

14.00 Uhr, Zuchwil,
Beichtgelegenheit (bis 16.00 Uhr)
18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

PALMSONNTAG, 24. MÄRZ

09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier
mit Hans-Peter Vonarburg
09.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Mitteilungen

Kollekte

10. März: Studentenpatronat.
11. bis 17. März: Stiftung Theodora.
18. bis 24. März: BurkinaNooma.

Chrabbel- und Chinder-Treff

Mittwoch, 13. März, 15.00 Uhr
Pfarreisaal

Ministranten – Oberstufe

Ausflug Adventure Rooms

Freitag, 15. März, 18.45 Uhr
Postplatz Solothurn

Firmkurs

Samstag, 16. März, 10.00 Uhr
Pfarreisaal

Fastensuppe

Samstag, 16. März, 11.30–13.30 Uhr
Lindensaal



Jeweils am Samstag mitten im März treffen sich etwa 100 Menschen zum Suppekochen, Servieren, zusammen Essen und Reden. Wir haben bei der Fastensuppe eine treue Gemeinschaft mit stetigem Wandel.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr bekannte und neue Gesichter zu begrüssen. Die Erlöse gehen an Hilfsprojekte je hälftig an HEKS der ref. Kirche und an die Fastenaktion der kath. Kirche.

Das OK der Fastensuppe

Zum Gedenken



Verstorben in unserer Pfarrei sind:

Paul Baumann – 18. Februar
Eugen Hunziker – 20. Februar
Verena Fischlin – 21. Februar
Alfred Schlesinger – 25. Februar

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen anbieten wir unser herzliches Beileid.

Adieu, mein lieber Kirchenchor



Während 33 Jahren, seit 1991, durfte ich dem Kirchenchor St. Martin als Chorleiter vorstehen – fast die Hälfte meines bisherigen Lebens! Am Ostergottesdienst vom 31. März wollte ich meinen kirchenmusikalischen Auftrag mit wunderbarer Kirchenmusik abschliessen: Mozarts «Krönungsmesse» und Händels «Halleluja».

Nun hat das Leben eine andere «Sprache» gesprochen und mich aufgrund einer ernsthaften Erkrankung sehr abrupt vor ganz neue Tatsachen gestellt! Ich muss und will mich den ärztlichen Eingriffen und weiteren Massnahmen stellen und muss die Chorleitung abgeben. Dennoch wird der Ostergottesdienst wie geplant durchgeführt werden können, da in der Person von Patrick Oetterli eine wunderbare Vertretung für mich gefunden werden konnte. Zusammen mit grossartigen Berufsmusiker:innen, der langjährigen Organistin Evelyne Grandy und einem sehr motivierten Kirchenchor (erweitert durch etliche z. T. langjährige «Gastsänger:innen») wird das diesjährige Osterfest gefeiert werden können.

In Zuchwil wurde ich ab meinem ersten Tag mit viel Wertschätzung und grosser Unterstützung aufgenommen und durfte über drei Jahrzehnte erleben, mit welchem Wohlwollen und grossem Engagement die Kirchgemeinde mit ihren Pfarrern, Präsidenten, Mitwirkenden mir und dem Kirchenchor die allerbesten Voraussetzungen schuf, um unsern kirchenmusikalischen Auftrag zu erfüllen. Aus reformiertem Haus aus dem Bernbiet stammend, erlebte ich nie, und zwar gar nie (!) auch nur die geringste Geste oder Anzeichen von Skepsis oder Zweifel, dass ein Nicht-Katholik seine Aufgabe als Chorleiter nicht auch erfüllen konnte. Ich glaube sogar, dass in Zuchwil eine verstärkt spürbare Solidarität gelebt wird, Andersgläubige und Menschen aus vielen verschiedenen Nationen voll zu integrieren, ihnen gegenüber offen und interessiert zu sein. Dafür der Kirchgemeinde herzlichen Dank!

In grösstem Mass wurde ich durch den gesamten Chor, dessen Vorstand und die langjährige Präsidentin Therese Hofmeier (heute im Co-Präsidium mit Katrin Späti) unterstützt und begleitet. Ihr fürsorgliches, umsichtiges Präsidium hat im Chor eine grundtiefe, vertrauensvolle, liebevolle Atmosphäre geschaffen. Über die vielen Jahre wuchs eine Chorfreundschaft, die weit über das «Pflichtenheft» eines kirchenmusikalischen Auftrags hinausgeht und eindrücklich belegt, dass gemeinsames Singen verbindet, beflügelt und befreundet. Der Platz reicht hier nicht aus, noch viel mehr meiner Wertschätzung und Dankbarkeit auszudrücken und vielen Menschen namentlich (u.a. den verschiedenen Pfarrherren, die während meiner Chorleitertätigkeit in Zuchwil wirkten) für diese grossartigen Jahre zu danken. Es ist mir eine grosse Freude, dass es im Verlauf des vergangenen Jahres gelungen ist, in Philipp Scherer einen neuen Chorleiter gefunden zu haben. Es war mir ein grosses Anliegen, diesen motivierten Chor nicht ohne gute Nachfolge zu verlassen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Pfarrer Pascal Eng für seine Unterstützung diesbezüglich.

Adieu zu sagen ist mit Wehmut verbunden, das geht nicht spurlos an mir vorbei und erst recht jetzt, unter diesen unerwarteten Umständen! Aber noch grösser ist die Dankbarkeit für diese wunderbaren, wichtigen Jahre meines Lebens und die Freude, dass der Chor weiterhin in dieser aktiven, lebendigen Pfarrei mitwirken darf. Es bleibt mir einfach nur zu sagen: VERGELT'S GOTT und ADIEU!

Ueli Mani

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 |

derendingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr |

MI 14.00–16.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42

Kapelle Allerheiligen | Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 |

luterbach@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45

Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51

Pfarrheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | 032 681 01 37 ab 17.30 Uhr

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Kollekten

09./10.03.: Fastenaktion und HEKS.

16.03.: BurkinaNooma.

3. Klasse – Kreativtag zur

Erstkommunion

Samstag, 9. März

Pfarrheim Widlimatt in Derendingen

Wir wünschen den Erstkommunikant:innen und ihren Eltern aus Derendingen und Luterbach einen kreativen Morgen mit gemeinsamem Mittagessen. Herzlichen Dank an Sheena Fleck (Katechetin in Derendingen) und Corinne Marty (Katechetin in Luterbach) für ihr Engagement.

Versöhnungsfeiern

Herzliche Einladung zu den Versöhnungsfeiern:

19. März, 18.30 Uhr, in Zuchwil

20. März, 15.00 Uhr, in Deitingen

DERENDINGEN

Jubla Kids

Mittwoch, 6. März, 18.30 – 20.00 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Wir wünschen der Jubla viel Spass und danken dem Team für die Organisation.

Frauengemeinschaft – Spiel- und

Plaudernachmittag

Donnerstag, 7. März, 14.00 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Die Frauengemeinschaft freut sich auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen. Ein Nachmittag mit Spielen, Plaudern, Geschichtenhören und Zvieressen erwartet Sie.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

Frauengemeinschaft – General-

versammlung

Samstag, 9. März, 18.00 Uhr

Alte Aula Mitteldorf

Wir wünschen der Frauengemeinschaft einen schönen Abend. Dem Vorstand ein grosses Dankeschön für sein Engagement.

Chinderfyr – Osterbasteln

Samstag, 16. März, 09.30–12.00 Uhr

Kirche Herz-Jesu

Wir laden dich herzlich zum Osterbasteln ein. Wenn du Lust hast, komm doch auch. Wir freuen uns auf dich.

Anmeldung bis am 9. März:

Corinne Marty, 079 793 95 43.

Die Chinderfyrgruppe

Taizé-Feier

Samstag, 16. März, 18.00 Uhr

Unterkirche der Herz-Jesu-Kirche

Esther Holzer und der Pfarreirat laden alle herzlich zu Gesängen aus Taizé und zur Zeit der Stille und des Gebets ein. Wir freuen uns auf Sie.

Rückblick Versöhnungsweg



Am 24. Februar sind die Kinder der 4. Klasse mit ihren Begleiterinnen und Begleitern den Versöhnungsweg gegangen.

Das Sakrament der Vergebung, die Lossprechung, haben sie anschliessend von Herrn Pfarrer Pascal Eng erhalten.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten danken.

Piera Müller, Katechetin

Stechpalmen gesucht



Wer hat Stechpalmen im Garten und könnte ein paar Zweige davon für den Palmsonntag zur Verfügung stellen?

Das Pfarramt (032 682 20 53) nimmt Zweige bis am 21. März gerne entgegen. Vielen Dank.

LUTERBACH

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von

Philomena Schönbächler-Baeriswyl
Emilia Thomann-Sportelli

Licht leuchte den Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Ökumenischer Seniorennachmittag

– Krankensalbung

Donnerstag, 7. März, 14.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zum Sakrament der Krankensalbung ein.

Im Anschluss an die Krankensalbung heisst Sie das ökumenische Seniorennachmittagsteam herzlich willkommen zu einem Zvieri.

Jubla

Samstag, 9. März, 13.00 Uhr

Pfarrheim St. Josef

Wir wünschen der Jubla einen spannenden Nachmittag und viel Spass.

Frauengemeinschaft – Generalver-

sammlung

Mittwoch, 13. März, 19.00 Uhr

Pfarrheim St. Josef

Die Mitglieder haben eine persönliche Einladung erhalten. Der Frauengemeinschaft wünschen wir einen schönen Abend. Dem Vorstand danken wir herzlich für sein Engagement.

Kirchenchor St. Josef

Samstag, 16. März, 16.30 Uhr

St.-Josefs-Kirche

Der Chor singt im Gottesdienst zum Josefstag.

Vorprobe ist um 15.40 Uhr.

Aussichten

Palmenbinden

Samstag, 23. März, 13.30 Uhr

Pfarrheim St. Josef

Der Pfarreirat und die Jubla laden Chlii und Gross herzlich zum Palmenbinden ein. Das Material stellt der Pfarreirat zur Verfügung.

Gottesdienst zum Palmsonntag

Samstag, 23. März, 18.00 Uhr

Die Erstkommunikanten gestalten die Feier mit ihrer Katechetin, Corinne Marty, mit.

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Montag, 25. März, 11.30 Uhr

Restaurant Krone

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen.

Auskunft:

Ursula Flückiger, 032 682 33 18.

Einladung zum «Seppe-Fescht»

Samstag, 16. März



Anlässlich des Josefstags laden wir Sie herzlich ein zum grossen «Seppe-Fescht» für die Pfarrei im Pfarrheim St. Josef.

Ab **13 Uhr** heisst die Jubla die Kinder herzlich willkommen zum **Geländespiel mit Basteln** im und ums Pfarrheim St. Josef. Bitte wettertaugliche Kleider und gute Schuhe anziehen.

Ab **14 Uhr** ist die **Kaffeestube** mit einem feinen und gluschtigen Kuchenbuffet eröffnet.

Um **16.30 Uhr** laden wir Gross und Klein herzlich zur **Wortgottesfeier** ein. Der Kirchenchor St. Josef gestaltet diese Feier mit.

Im Anschluss an die Feier freuen sich das Organisationskomitee und die Gruppierungen, Sie am Pfarrefest zu begrüssen. Lassen Sie sich an diesem Abend vom reichhaltigen Buffet mit Grilladen, Salaten, Zopf, Kuchen, Dessert und Seppe-Kafi verwöhnen.

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |

aeschi@pawa-ost.ch

Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr

Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch

Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |

deitingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI

Kollekten

09.03.: Don Bosco – Jugendhilfe Weltweit.

17.03.: Fastenaktion.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 19. März, 14.00 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus Aeschi

Sie sind herzlich zum Seniorennachmittag eingeladen. Verbringen Sie ein paar Stunden im Kreis von Senioren und Seniorinnen bei einem Zvieri, Kaffee und Dessert. Mit musikalischer Unterstützung der Panflötengruppe.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Ihr Organisationsteam Aeschi

Ökumenischer Alleinstehender-Treff

Dienstag, 19. März, ab 14.00 Uhr

Josefsheim Subingen

Bei Brett- und Kartenspiel oder einem Spaziergang, mit Gespräch und Austausch und bei Kaffee/Tee

und Kuchen verbringen wir jeweils den dritten Dienstagnachmittag im Monat in gemütlicher Runde. Es sind alle eingeladen aus Subingen, Aeschi und den umliegenden Dörfern, die alleinstehend bzw. alleinlebend sind und die Gemeinschaft suchen und schätzen – einerlei, ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, ob schon lange alleine oder erst seit Kurzem. Die Treffen sind unkompliziert und ohne Anmeldung. Kontakt und Auskunft: Theresia Vögtlin, 079 287 14 16.

Jassen im Pfarrsaal

Freitag, 22. März, 19.00 Uhr

«Herzlich willkommen und gut Stich!» Es ist jedermann/frau eingeladen, wir freuen uns auf viele spielfreudige Spielende.

Konzert Junger Chor Solothurn

«God save the Queen Music!»

Sonntag, 24. März, 17.00 Uhr,

Kirche Aeschi, Eintritt Frei – Kollekte

Zwei Länder, eine Tradition

Kein anderes Land kann wohl auf eine so reiche Tradition des Chorgesanges zurückgreifen wie England. Seit über 500 Jahren hat sich das gemeinsame Singen in der musikalischen Identität des Landes verankert und viele weltberühmte Komponisten hervorgebracht, deren Werke auf der ganzen Welt gesungen werden. Auch die Schweiz hat eine fest verankerte Tradition des Chorsingens, die bis heute lebt und klingt. Nebst den Volksliedern findet man spannende Werke aus der Feder Schweizer Komponisten. Im 20. und 21. Jahrhundert entstanden Kompositionen, welche es in Konzertsäle und Kirchen ausserhalb unseres Landes geschafft haben.

Der «Junger Chor Solothurn» besteht aus jungen, ambitionierten und ensembleerfahrenen Sängerinnen und SängerN aus dem Raum Solothurn. In seinem neusten Programm «God save the Queen Music!» singt der Chor verschiedenste A-cappella-Werke aus England und der Schweiz.

Der Erlös geht zu je einem Drittel an Fastenaktion, HEKS und Welt-Verein Deitingen und Umgebung.

Seniorinnen und Senioren – Mittagstisch

Am Dienstag, **12. März, 12 Uhr**, treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch im **Café Felber**.

An oder Abmeldungen bei Erika Keller, Tel. 032 614 11 53.

Fraugemeinschaft –

Generalversammlung

Freitag, 22. März, 19.00 Uhr

Pfarrheim Baschi

Die Einladung erhalten alle persönlich. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Seniorennachmittag



Am Schmutzigen Donnerstag nahmen fast 40 Seniorinnen und Senioren unsere Einladung zu einem kunterbunten, närrischen Nachmittagsan. Schnitzelbänke, Polonaise, Gesang und Musik sowie der Besuch der verkleideten Kitakinder erhellten unsere Gemüter. Eine leckere Mehlsuppe und feine «Schlüferli» stärkten uns passend zur Fasnacht. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern für ihren tollen Einsatz.

Marianne Schreier

Fortsetzung auf nächster Seite...

Gratulation



Der Schweizerische Sakristanenverband unterhält im Bildungshaus und Hotel Allegro in Einsiedeln eine qualitativ hervorragende Sakristanenschule mit kompetenten Referentinnen und Referenten.

Unser Sakristan Thomas Thut hat den dreiwöchigen Kurs für Sakristane in Teilzeitanstellung besucht und mit dem vorgesehenen Examen mit Erfolg abge-

schlossen. Am Freitag, 23. Februar 2024, fand die Abschlussfeier mit einem gehaltvollen Gottesdienst in der Kapelle des Bildungszentrums statt. Am Ende des Gottesdienstes wurde den Kursabsolvent:innen vom Präses Domherr Josef Benz und dem Zentralpräsident Benno Müller der «Kirchliche Fähigkeitsausweis als Sakristan» überreicht, zusammen mit einer Kerze. Wir gratulieren Thomas Thut zum Kursabschluss und zum Fähigkeitsausweis.

Im Bild: Sakristan Thomas Thut. Er steht neben einer Kopie des Einsiedler Gnadenbildes. Diese treffende Kopie des Einsiedler Gnadenbildes war während des Zweiten Weltkriegs eine gewisse Zeit in der Gnadenkapelle der Klosterkirche, weil das Original vorsichtshalber in einem geschützten Raum des Klosters aufbewahrt wurde. Die Einsiedler «Schwarze Madonna» ist in der Gnadenkapelle der Klosterkirche in der goldigen Wolkenglorie jeweils zusätzlich mit einem Barockgewand bekleidet, in den jeweiligen Farben des Kirchenjahres, im Moment in Violett.

DEITINGEN/SUBINGEN

Versöhnungsfeier mit der 4. Klasse

Freitag, 15. März, Kirche Subingen

Anlässlich des Sakramentes der Versöhnung begeben sich die Kinder der 4. Klassen von Deitingen und Subingen zusammen mit einer Vertrauensperson auf einen Versöhnungsweg mit anschliessendem Beichtgespräch.

Sonntag, 17. März, Kirche Deitingen

Den Gottesdienst um 9.30 Uhr gestalten die Kinder der 4. Klasse von Deitingen und Subingen zum Thema **«Ein Regenbogen über jeder Versöhnung»** mit.

Der Versöhnungsweg findet in diesem Gottesdienst seinen feierlichen Abschluss.

DEITINGEN

Kollekten

10.03.: Fastenaktion.

17.03.: Fastenaktion.

Ökumenischer Suppentag

Samstag, 9. März, 11.30 – 13.00 Uhr

Pfarrheim Baschi

Herzlich willkommen zur gemeinsamen Suppe mit Kaffee und Kuchen. Suppe und Kuchen sind auch als Take-away erhältlich.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Manuela Bachmann | **Bürozeiten** | MI 9.45–11.30 Uhr

Kirchgemeindepäsident | Meinrad Vöggtin | 079 509 60 17 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Ferien

Das Sekretariat in Deitingen bleibt vom 18. bis 22. März geschlossen.

Voranzeige Seniorennachmittag

Dienstag, 26. März, 14.00 Uhr

Pfarrheim Baschi

Pfarramt/Josefsheim abgesperrt und der Zugang nur über einen Umweg möglich. Danke für Ihr Verständnis.

SUBINGEN

Kollekte:

17.03.: Fastenaktion.

Ökumenischer Suppentag

Sonntag, 17. März

10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche mit Kirchenchor

11.45 Uhr, Suppenessen im Josefsheim

Melanie Pauly und Rosa Tirlir gestalten den Gottesdienst zum Motto der diesjährigen Fastenzeit-Kampagne der Hilfswerke: «Weniger ist mehr». Der Chor singt dazu Lieder aus dem Liederbuch rise up plus. Anschliessend sind alle zum gemeinsames Fastensuppen-Essen im Josefsheim eingeladen. Es gibt Bündner Gerstensuppe und ein Kuchenbuffet. Der Spendenerlös fliesst den kirchlichen Hilfswerken Fastenaktion und HEKS zu. Anmeldung zum Suppenessen bitte bis Mittwoch, 13. März per Mail an rosa.tirlir@pawa-ost.ch oder im Briefkasten des Pfarramtes. Info-Blätter mit Anmelde-talon liegen in der Kirche auf. Herzlich willkommen!

Ökum. Alleinstunden-Treff

Dienstag, 19. März, 14.00 Uhr

Josefsheim

Bei Brett- und Kartenspielen oder einem Spaziergang, mit Gespräch und Austausch und bei Kaffee/Tea und Kuchen verbringen wir jeweils den dritten Dienstag-nachmittag im Monat in gemütlicher Runde. Es sind alle eingeladen aus Subingen, Aeschi und den umliegenden Dörfern, die alleinstehend bzw. alleinlebend sind, und die Gemeinschaft suchen und schätzen – einerlei, ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, ob schon lange alleine oder erst seit kurzem. Die Treffen sind unkompliziert und ohne Anmeldung. Kontakt und Auskunft: Theresia Vöggtin, 079 287 14 16.

Baustelle – Zugang erschwert

Wegen der Bauarbeiten an der Luzernstrasse ist zurzeit der direkte Weg zwischen Kirche und

Voranzeige

Ökum. Mittagstisch für Senior:innen

Dienstag, 26. März, 12.15 Uhr

Kontiki

Anmeldung bis Freitag, 22. März bei Anna Probst, 032 614 12 36. Für alle Menschen 65+, die sich gerne in Gemeinschaft mit einem feinen und günstigen Mittagessen verwöhnen lassen. Einmal nicht selbst kochen müssen ...

Ökum. Seniorennachmittag

Dienstag, 26. März, 14.00 Uhr

Josefsheim

Bruno Dick und Thomas Bürki (Natur- und Vogelschutzvereine Subingen und Deitingen) zeigen uns einen Film über den Storchenvater Max Blösch und die Entstehung der Weissstorchensiedlung in Altreu. Sie erzählen uns ausserdem von ihrer wertvollen Arbeit zur Erhaltung der Vogelwelt und für die Natur. Anschliessend Zvieri in gemütlicher Runde – herzlich willkommen!



Thema der diesjährigen Fastenaktion: «Weniger ist mehr.» Aus der Fastenagenda: «Fortschritt, Steigerung, Gewinn, Entwicklung und Wachstum prägen unser Zukunftsverständnis. Das klingt verlockend. Reduktion, Beschränkung, Bescheidenheit oder Rückgang haben schlechte Karten. Aber ist es nicht an der Zeit, den Wunsch nach «mmer mehr» zu hinterfragen?» Inneres Wachstum an Glaube, Hoffnung und Liebe ist nötig.

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch

Pfarrverantwortlicher | Wieslaw Reglinski | 032 645 18 91 | wieslaw.reglinski@wandflue.ch

Sekretariat Pastoralraum | Ruth Barreaux | 032 653 12 33 | ruth.barreaux@wandflue.ch

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name

GOTT - MUTTER - VATER

“Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name”



KI generiertes Bild von Pachamama oder Mutter Erde. Sie gilt in indigenen Völkern der Anden Südamerikas als personifizierte Erdmutter, die allen Kreaturen das Leben schenkt und sie nährt.

Das Vaterunser verdichtet die Glaubensbotschaft und unsere Hoffnung auf wenige Zeilen und hat deshalb einen zentralen Stellenwert im christlichen Leben. Das Gebet, das von Matthäus und Lukas überliefert wird, entfaltet mehrere Du- und Wir-Bitten; bei Matthäus sind es sieben, bei Lukas fünf. Im Rahmen unseres Jahresthemas – des Vaterunsers – beleuchten wir im «Kirchenblatt» über das Jahr verteilt die einzelnen Bitten.

Die erste Bitte schliesst sich unmittelbar an die Gebetsanrede an. Bereits diese enthält geballte Theologie. Zum einen dürfen wir Gott als Vater ansprechen. Im Aramäischen, der Sprache Jesu, heisst es: Abba, was unserem Papa entspricht. Gott will ein personales Du sein, ein Gegenüber, mit dem wir sprechen können, ein Gott, der in Beziehung zur Welt und zu uns steht – zu jedem von uns. Wir sind seine Kinder. Diese Vater-Kind-Sicht auf Gott war in der damaligen Zeit nicht selbstverständlich. Zum anderen betont «im Himmel» zugleich das jenseitige, transzendente Moment. Gott geht nicht in der Welt auf, sondern über sie hinaus.

«Vater» ist dabei nicht nur eine Zuschreibung, sondern verbindet sich mit «dein Name» in der ersten Du-Bitte. Vater wird so zur zentralen Bezeichnung Gottes. Ein Name zu haben, bedeutet, eine Identität zu haben, als Ich erkannt und anerkannt zu werden. Den Stellenwert des Namens kennen wir aus unserem Leben. Wenn jemand unseren Namen ruft, sind wir sofort präsent, drehen uns um, schauen hin. Dies gilt auch für Gott, dessen Namen die Juden nicht aussprechen, sondern dafür eine Ersatzbezeichnung wie Adonai oder Ha Schem (Der Name) lesen.

Die Formulierung «geheiligt werde» impliziert, erstens, dass Gott heilig ist. Diese Zuschreibung der Heiligkeit fordert den Menschen, zweitens, dazu auf, der Wirklichkeit Gottes entsprechend gerecht und moralisch gut zu leben. So wirkt die Bitte, drittens, auf uns ein: Gott will auch in uns heilig werden. Damit verknüpft ist, viertens, das «Werden». Die Heiligung hat in Raum und Zeit zwar begonnen, ist aber noch nicht umfassend realisiert; dies wird erst mit der neuen Zeit der Fall sein. Fünftens geht die Heiligung, darauf macht Jean Zumstein in seinem Büchlein «Das Unservater heute lesen» aufmerksam, wesentlich von Gott aus. Das entlässt den Menschen aber nicht aus seiner Verantwortung. Der Mensch muss an der Heiligung mitwirken – im Gebet, im Handeln, im Leben.

Die Bitte bindet damit letztlich die beiden Referenzpunkte – die Offenbarung und den Glauben, Gott und den Menschen – untrennbar zusammen und erlebt ihren Kulminationspunkt im Kreuz und in der Auferstehung Christi. Zumstein: «Das letzte und endgültige Eintreten zur Rettung des Menschen hat stattgefunden.» Die Bitte bindet damit letztlich die beiden Referenzpunkte – die Offenbarung und den Glauben, Gott und den Menschen – untrennbar zusammen und erlebt ihren Kulminationspunkt im Kreuz und in der Auferstehung Christi. Zumstein: «Das letzte und endgültige Eintreten zur Rettung des Menschen hat stattgefunden.»

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

Kaplan | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch | **Pfarreiseelsorger** | Thomas Wehrli | 032 645 18 84 | thomas.wehrli@wandflue.ch
Ressortverantwortliche | **Diakonie** | Renata Sury | renata.sury@wandflue.ch | **Katechese** | Daniela Varrin | daniela.varrin@wandflue.ch
Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch | **Misión Española** | Don Marcelo Ingrisani | 032 323 54 08 | mision.espanola@kathbielbienne.ch
Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 9. MÄRZ
 17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und Thomas Wehrli

Verabschiedung von «altgedienten» Ministranten und Ministrantinnen.
Jahrzeit: Alfred und Rosa Strässle.

SONNTAG, 10. MÄRZ
 09.45 Uhr, Kapelle des Bachtelen,
Wortgottesfeier mit Kommunion
 10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier in Spanisch
 17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier in Italienisch

DIENSTAG, 12. MÄRZ
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Kreuzwegandacht mit Gudula Metzel

DONNERSTAG, 14. MÄRZ
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Frauenliturgiegruppe
 Danach Kaffee im Eusebiushof.

SAMSTAG, 16. MÄRZ
 17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,
Eucharistie- und Versöhnungsfeier mit Sylvester Ihuoma
Jahrzeit: Eugen und Martha Hufschmid-Studer mit Sohn Eugen Hufschmid; Helen und Carlo Albisetti-Schneider; Maria und Josef Walker-Hänzi.

SONNTAG, 17. MÄRZ
 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistie- und Versöhnungsfeier mit Sylvester Ihuoma
 Anschliessend «Frauenforum-Brunch» im Eusebiushof.
 10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,
Eucharistiefeier in Spanisch
 11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Gottesdienst in Italienisch entfällt

DIENSTAG, 19. MÄRZ
 09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
 19.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,
Meditation und Musik zum «Vater unser» mit Gudula Metzel
Thema: Erlöse uns von dem Bösen.

MITTWOCH, 20. MÄRZ
 19.00 Uhr, Turmkapelle Bettlach,
Meditation und Musik zum «Vater unser» mit Sylvester Ihuoma
Thema: Dein Wille geschehe.

DONNERSTAG, 21. MÄRZ
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Jahrzeit: Benno Flüeler-Reichle und Franz Flüeler.
 19.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,
Meditation und Musik zum «Vater unser» mit Renata Sury
Thema: Dein Reich komme.

FREITAG, 22. MÄRZ
 19.00 Uhr, Turmkapelle Bettlach,
Meditation und Musik zum «Vater unser» mit Thomas Wehrli
Thema: Geheiligt werde dein Name.

SAMSTAG, 23. MÄRZ
 17.30 Uhr, Bettlach und Grenchen,
Kein Gottesdienst im Pastoralraum

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats ab 10.00 Uhr in der Taufkapelle Grenchen. Sonst nach Absprache. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt auf mit dem Sekretariat Bettlach oder Grenchen.

Taufsonntage

Taufen finden jeweils während des Pfarreigottesdienstes um 10 Uhr oder anschliessend um 11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche statt (Letzteres in Grenchen in der Taufkapelle). Bitte melden Sie sich im Pfarresekretariat Ihrer Wohnpfarrei.

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Mitteilungen

Kollekten
9. März (Grenchen): Unterhalt Josefskapelle
 Für Unterhalt und Betrieb dieser Kapelle dürfen keine Steuergelder verwendet werden. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

10. März (Bettlach): Chindernetz
 Der Verein unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien. Mit vielfältigen Angeboten fördern sie Chancengerechtigkeit. Im Zentrum steht immer die Gemeinschaft. So kann zum Beispiel ein Gotte-/Göttibatze beantragt werden von Familien, wo es aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, an sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Danke für Ihre Spende.

16./17. März: Fastenaktion – Das Hilfswerk «Fastenaktion» gehört zu den Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Das Motto «Wir teilen» umschreibt das Engagement.
 Die Fastenaktion unterstützt jährlich über eine Million Men-

schen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen, und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe! Die Erfahrung zeigt, dass ein Projekt dann nachhaltig wirkt, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. In unserem Pastoralraum wurde daher in diesem Jahr ganz gezielt ein Projekt ausgesucht, das mit unserer Kollekte unterstützt werden soll. Es sind dies die Klein-Fischer auf den Philippinen, die täglich gegen Klimaveränderungen, Abholzung der Mangrovenwälder, Taifune und Grossfangboote zu kämpfen haben. Herzlichen Dank für Ihr Engagement.



Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 10 marzo
 Solothurn: ore 9.00 S. Messa/Grenchen: ore 17.00 S. Messa.
 Durante le SS. Messe potremo ricevere il Sacramento dell'Unzione degli Infermi.

Martedì 12 marzo
 Zuchwil: ore 15.00 Incontro della terza età.

Mercoledì 13 marzo
 Grenchen: ore 15.00 Incontro della terza età.

Giovedì 14 marzo
 Solothurn, Chiesa dello Spirito Santo: ore 19.00.
 S. Messa e Adorazione con la preghiera del rosario e canti.

Venerdì 15 marzo
 Gerlafingen: ore 18.00 Via Crucis e S. Messa.

Sabato 16 marzo
 Olten: dalle ore 10.00 alle 16.00 Incontro formativo con le missioni della nostra Regione.
 Tema: «Per una Chiesa sinodale: comunione, partecipazione e missione.»

Domenica 17 marzo – «Festa del Papà»
 Ore 10.30 S. Messa nella Chiesa di S. Maria a Solothurn.
 Segue un rinfresco nella sala della parrocchia.

Venerdì 22 marzo
 Gerlafingen: ore 18.00 Via Crucis e S. Messa.

Sabato 23 marzo
 Dalle ore 9.00 preparazione dei ramoscelli di ulivo nella sala della parrocchia di S. Maria a Solothurn.
«Domenica delle Palme» 24 marzo
 Solothurn: ore 9.00 S. Messa.
 Grenchen: ore 17.00 S. Messa.

Lueg i d'Schür

Mittwoch, 6. März, 13.00 – 16.00 Uhr
Bettlach, Zähnteschür
 Gemeinsam miteinander und füreinander.

Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach

Suppenmittag

Samstag, 16. März, 11.30 Uhr
Eusebiushof Grenchen

Herzliche Einladung zu unserer traditionellen Suppe! Wir servieren diese wiederum am Mittag und halten auch Kuchen und Kaffee dazu bereit! Mit dem Erlös unterstützen wir den Kinderhort Urpi Wasi in Cusco, Peru, wo über 300 Kinder und Jugendliche betreut werden. Der Kinderhort wird von einer Schweizerin geführt. Diese sind auf unsere Hilfe angewiesen, und so wollen wir uns erkenntlich zeigen und ein wichtiges Zeichen gelebter Solidarität innerhalb unserer Pfarrei setzen. Wir dürfen auch dieses Jahr wieder auf eine von Kolping-Mitgliedern zubereitete Suppe freuen und danken jetzt schon herzlich für jede Unterstützung.

Vorstand Kolpingfamilie Grenchen / Bettlach

Frauenforum Grenchen-Bettlach

Brunch

Sonntag, 17. März, ab 11.00 Uhr
Eusebiushof Grenchen

Wir heissen alle herzlich willkommen und freuen uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen, welche wir mit feinen Köstlichkeiten von unserem Buffet verwöhnen dürfen.

Kosten:

Erwachsene Fr. 15.–
 Kinder Fr. 7.–

Vorstand Frauenforum Grenchen-Bettlach

Mittagsclub

Mittwoch, 6. und 20. März, ab 11.00 Uhr
Bettlach, Markussaal
 Menüpreis von Fr. 12.–. Anmeldungen an R. Walker (076 580 22 17).

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 21. März

Eusebiushof Grenchen

Das Essen wird um 12 Uhr serviert. Menüpreis Fr. 12.–. An- oder Abmeldungen bis Montag, 18. März an 032 653 12 33.

Meditationen in der Passionszeit

An 4 Abenden in der Woche vor Palmsonntag nehmen wir das Jahresthema «Vater unser» wieder auf. In einer kurzen Meditation mit etwas Musik wird je eine Bitte dieses Gebetes ins Zentrum gestellt. In Bettlach am Mittwoch und Freitag und in Grenchen am Dienstag und Donnerstag. Beginn um 19 Uhr. Details dazu finden Sie auf Seite 29 (Gottesdienstzeiten).



Briefkasten – Wir sind für Sie da!



Pixabay

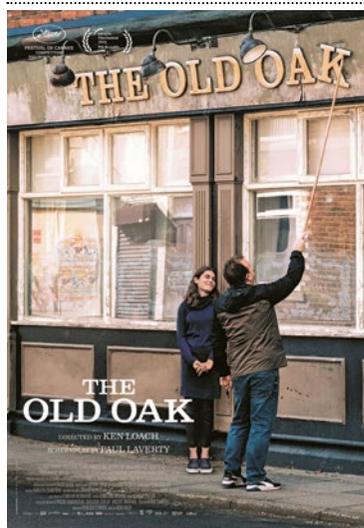
Sorgen unkompliziert mitteilen können, haben wir einen «Briefkasten» eingerichtet. Ihre Mitteilungen können sie in der Eusebius Kirche und in der Klemenz Kirche in den Briefkasten bei den Opferkerzen deponieren. Sie dürfen uns diese gerne «anonym» übermitteln. Falls sie eine Antwort erwarten, bitten wir sie auf der Nachricht ihren Namen, ihre Email-Adresse oder ihre Telefonnummer aufzuschreiben.

Ihr Seelsorgeteam

Liebe Pfarreiangehörige
 Damit sie uns ihre Anliegen, Rückmeldungen, Ideen und

Kirche im Kino: «The Old Oak»

Kino Rex, Grenchen, Mittwoch, 20. März, 19.00 Uhr



Neustes Filmdrama von KEN LOACH, Gewinner des Piazza Grande Publikumspreises von Locarno 2023. «The Old Oak» ist das letzte verbliebene Pub im ehemaligen Grubendorf im Nordosten Englands. Die örtliche Grube wurde geschlossen. Es stehen viele Häuser leer, weshalb hier syrische Bürgerkriegsflüchtlinge untergebracht werden. Eine «Hergeflüchtete» freundet sich mit dem Besitzer des «The Old Oak» an. Gemeinsam versuchen sie, in der wirtschaftlichen Misere für alle die lokale Gemeinschaft wiederzubeleben. Viele Vorurteile müssen abgebaut werden und langsam werden die Menschen mitmenschlich zueinander! Es kommt nicht zur Perfektion oder gar zum Märchenende, aber zu erhellenden Veränderungen.

Die Veranstaltenden:

Theologin Eleni Kalogera (röm.-kath.) und Pfarrer Peter von Siebenthal (ref.)
 Zusammen mit den Betreibenden des Kino Rex, Grenchen

Ökumenisch / Eintritt frei / offerierter Apéro

Ferien in Urnäsch für Seniorinnen und Senioren

Samstag, 24. August, bis Samstag, 31. August 2024



Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir auch dieses Jahr wieder Seniorenferien, diesmal in Urnäsch, anbieten.

Der Pastoralraum Wandflue, die röm.-kath. Kirchgemeinden Grenchen-Bettlach und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach führen die Seniorenferien auf ökumenischer Basis gemeinsam durch.

Ort: Hotel Krone, Urnäsch

www.krone-urnaes.ch

Kosten pro Person (inkl. Halbpension, Kurtaxe, An- und Rückreise, Ausflüge):
 Doppelzimmer Fr. 1080.– | Einzelzimmer Fr. 1150.–

Für unsere weitere Planung ist es sinnvoll, wenn sich die Interessentinnen und Interessenten für das Angebot jetzt auf dem Sekretariat ihrer Kirchgemeinde anmelden. Das Begleiterteam besteht aus Marianne Bumbacher, Gerda Culmone, Marianna Fridelance. Alle weiteren Informationen zum Programm folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Melden Sie sich an beim zutreffenden Sekretariat bis spätestens 30. April 2024.

Pastoralraum Wandflue Grenchen-Bettlach:

Ruth Barreaux, Tel. 032 653 12 33, E-Mail: ruth.barreaux@wandflue.ch

Reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach:

Sandra Marti, Tel. 032 654 10 22, E-Mail: sandra.marti@grenchenref.ch

Pastoralraum Wandflue, röm.-kath. Kirchgemeinden Grenchen-Bettlach, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach.

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.00–11.30 Uhr | DO 13.30–16.30 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Jubilare

Wir gratulieren zum 97. Geburtstag am 19. März: **Bruno Brughelli**. Wir wünschen unserem Jubilar ein schönes Fest im Kreise der Familie und Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 15. Februar verstarb mit 77 Jahren **Monika Bobst-Blaser**. Die Beisetzung findet am Donnerstag, 7. März, um 14 Uhr statt.

Am 22. Februar verstarb mit 72 Jahren **Rudolf Allemann**. Die Beisetzung findet am Mittwoch, 13. März, um 14 Uhr statt. *Möge Gott die Verstorbenen in seine ewige Geborgenheit aufnehmen. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.*

SUPPENTAG

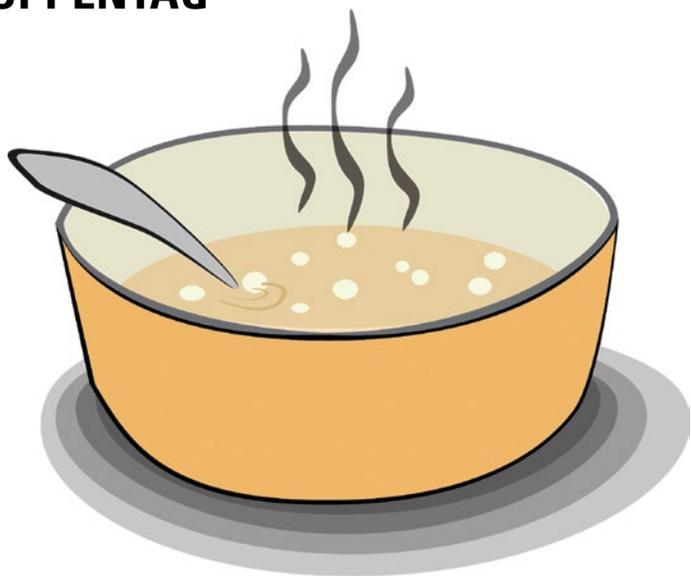


Bild von Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay

Am **Freitag, 15. Februar**, bekocht Sie das Team der Pfarrei im Saal der St.-Klemenz-Kirche. Ganz besonders sind die Schülerinnen und Schüler der Bettlacher Schulen willkommen. Um eine Anmeldung der Kinder wären wir dankbar unter 079 597 53 17 (SMS), oder per Mail an pfarramt.bettlach@wandflue.ch oder per Anruf an 032 645 18 79. Der Reinerlös der Kollekten der Suppentage geht an das Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Crivelli | Franca Droz | Monica Hossli (HPS) | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99
Betreuung Eusebiushof | Claudia Patané | 076 559 37 68
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann | **Verwalter** | Salvatore Palma

Mitteilungen

Intensivtag 9. März 2024

für die Erstkommunionvorbereitung mit Eltern

Die Erstkommunionkinder treffen sich um **13.30 Uhr** im Eusebiushof zum Intensivtag. Die **Eltern** (ein Elternteil) erwarten wir von **16 bis 17 Uhr** zum gemeinsamen Basteln der Kirchendekoration im Eusebiushof. Wir bereiten uns an diesem Nachmittag auf das grosse Fest vor.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Vorbereitung mit Eltern und Kindern und kreatives Basteln bei Kaffee und Kuchen.

Carole Crivelli und Daniela Varrin

Konfessioneller Nachmittag

3-Klässler

Freitag, 15. März, 13.30–16.00 Uhr

Eusebiushof

5-Klässler

Freitag, 22. März, 13.30–16.00 Uhr

Eusebiushof

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren

Dienstag, 12. März, 10.30 Uhr

Zentrum Sunnepark (ref.)

Verabschiedung langjähriger Minileiterinnen und -leiter

Samstag, 9. März, 17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Eucharistiefeyer mit Sylvester Ihuoma und Thomas Wehrli

Fünf Minileiterinnen und -leiter ziehen weiter – und wir sagen: herzlichen Dank! Am Samstag, 9. März, verabschieden wir im Gottesdienst Maria Brotschi, Chiara Caruso, Frohbin Kannadan, Carmen Maccioni und Matthias Schaad nach langjährigem und grossem Einsatz als Minileiterinnen und Minileiter. Gleichzeitig freue ich mich sehr, dass sich Gioia Wetterwald – entgegen der Mitteilung im letzten «Kirchenblatt» – entschlossen hat, weiter zu ministrieren. Ich danke dir – und wünsche dir und allen Minis weiterhin viel Freude am wichtigen Dienst!

Thomas Wehrli, Mini-Präses

Donnerstag, 14. März

15.00 Uhr, Alterszentrum Kastels

16.00 Uhr, Alterszentrum am Weinberg (beide ref.)

Gratulationen

97. Geburtstag

Am 19. März:

Herr Bruno Brughelli

90. Geburtstag

Am 11. März:

Frau Johanna Kummer

Wir gratulieren der Jubilarin und dem Jubilar herzlich zu ihrem Fest und wünschen Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 11. Februar: **Frau Elsbeth Ingold**, Kastelsstr. 31, im 86. Lebensjahr.

Am 14. Februar: **Herr Germain Broquet**, Hubelweg 7, kurz nach seinem 75. Geburtstag.

Am 22. Februar: **Frau Hulda Bordoni**, Däderizstr. 106, im 86. Lebensjahr.

Am 23. Februar: **Herr Dabner Ludwig Frederick**, Ruffinistr. 1, im 63. Lebensjahr.

Am 25. Februar: **Frau Zumstein-von Burg Walburga Annalies**, Däderizstr. 106, im 86. Lebensjahr.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.

Perpetua und Felicitas: Mit Beharrlichkeit zum Glück!

Perpetua und Felicitas waren zwei nordafrikanische Frauen, die am 7. März 203 für ihren Glauben starben. Sie gehören zu den ersten christlichen Heiligen und werden deswegen auch im Hochgebet der Eucharistiefeier genannt. Die Jugendseite konnte exklusiv mit Perpetua ein Interview führen.

PERPETUA, KANNST DU DICH KURZ VORSTELLEN?

Ja, klar! Ich bin eine 22-jährige Frau aus bürgerlichem Hause und wohne in Karthago (das liegt im heutigen Tunesien). Ich bin verheiratet und habe ein kleines Kind, das ich noch stille. Und sehr wichtig: Ich bin Christin, wie auch meine beste Freundin Felicitas.

UND WARUM SEID IHR IN HAFT? WAS HABT IHR GEMACHT?

Naja, wir sind Christen ...

WAS IST DARAN SO SCHLIMM?

Um es mit einfachen Worten zu sagen: Wir Christen weigern uns, den römischen Kaiserkult zu praktizieren, bei dem der Kaiser als göttlich verehrt wird. Dies wird als Akt der Rebellion gegen die römische Autorität betrachtet und mit Gefängnis bestraft.

HILFT EUCH DENN NIEMAND? EURE ELTERN, EURE EHEMÄNNER?

Nein, im Gegenteil. Mein Vater hat mich angefleht, den römischen Göttern zu opfern und so mein Leben zu retten. Er hat kein Verständnis für meinen neuen Glauben. Ich musste mich von ihm, von meiner Familie emanzipieren. Und was noch schlimmer ist: Wir müssen uns von unseren Babys trennen. Stell dir vor: Felicitas hat eben erst ein Mädchen geboren... Das ist hart. Aber jetzt gibt es kein Zurück mehr. Wir sind getauft, wir haben uns öffentlich zum Christentum bekannt und müssen mit der Todesstrafe rechnen. Aber ich weiss, dass ich das Richtige gemacht habe, denn ich hatte einen Traum...

WILLST DU UNS DAVON ERZÄHLEN?

Ich sah eine Leiter, die zum Himmel führte. Darunter lauerte ein Drache. Mithilfe eines Freundes erklimm ich aber die Leiter. Oben angekommen sah ich einen alten Hirten, der mir von einem süsslichen Käse zu essen gab.

EUER GEDENKTAG IST DER 7. MÄRZ. AM TAG DARAUF IST DER INTERNATIONALE FRAUENTAG. WAS WILLST DU DEN HEUTIGEN FRAUEN SAGEN?

Dass es sich immer lohnt, für die Rechte einzustehen, auch wenn es kurzfristig keine schnellen Verbesserungen gibt. Ich und Felicitas haben für unseren Glauben gekämpft und uns gegen unsere Familien gestellt. Heutige Frauen müssen für Gleichberechtigung streiten und dabei auch gesellschaftliche Strukturen infrage stellen. Aber nur mit Mut erreichen wir Gerechtigkeit und Glück für alle! Das bekräftigen auch unsere Namen, die wie ein politischer Slogan klingen: Perpetua (die Standhafte) und Felicitas (Glück): Mit Beharrlichkeit zum Glück!



Die Gottesmutter mit dem Kind und den hll. Perpetua (rechts) und Felicitas (links).

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz

